

CLUBNEWS

Tennisclub Weiss-Rot 1897 Speyer e.V.

2014



Technik, mit der sich die Umwelt versteht

Heizen Sie noch mit Öl oder Gas?

Wir zeigen Ihnen Ihre Alternative:

Viessmann Mikro-KWK Vitowin 300W

- die Heizung, die auch Strom erzeugt!

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Vorführungstermin
in unserem Betriebsgebäude!

- Wärmepumpen • Pelletsheizungsanlagen
- Blockheizkraftwerke • Solar- und Photovoltaikanlagen

Griskiewitz GmbH Haustechnik



Werkstr. 3 (direkt an der B 9)
67354 Römerberg
Telefon (0 62 32) 6 85 80
info@griskiewitz.de
www.griskiewitz.de

Heizungstechnik
Sanitäranlagen
Wärmepumpen
Blockheizkraftwerke
Solaranlagen

Dr. Kathrin Wend

Dr. Alexander Himbert

Dr. Elisabeth Held

Dr. Ralph Kastenholz

Zahnärzte · Oralchirurg

St.-German-Str. 9a
67346 Speyer
Telefon: (0 62 32) 7 64 00
www.zahngesundheit-filzfabrik.de



- Implantologie incl. knochenaufbauender Maßnahmen
- Parodontologie incl. regenerativer Maßnahmen
- Dentoalveoläre Chirurgie
- Vollkeramische Restaurationen in Cerec Technologie (metallfrei, biokompatibel)
- Professionelle Zahnreinigung für Erwachsene
- Kinderprophylaxe
- Zahnbehandlungen auch unter Lachgassedierung möglich
- Hochwertige maschinelle Wurzelkanalaufbereitung
- Parkplätze vor dem Gebäude
- Ruhige, klimatisierte Praxisatmosphäre
- Barrierefreier Zugang/Fahrstuhl



Liebe Clubmitglieder, Freunde, Förderer und Partner des TC Weiss-Rot Speyer,

nach einem für unseren Club ereignisreichen und erneut erfolgreichen Jahr 2013 steht nun die Sommersaison 2014 vor der Tür. Wir alle freuen uns darüber, endlich wieder im Freien auf den – durch unseren „Weltklasse-Platzwart“ Reinhold Mehrhof und Team hervorragend präparierten – Sandplätzen die Tenniskeule schwingen zu dürfen.

Es sind bereits beste Voraussetzungen für ein tolles neues Tennisjahr gegeben. Hierzu zählt vor allem, dass das Sportausschussteam um Sportwart Torsten Bücheler, Jugendwartin Anne Helmig sowie Vizepräsident Harald Heim die richtigen Weichen gestellt hat. Wichtigster Punkt ist dabei, dass wir über ein qualifiziertes, motiviertes und kompetentes Trainer-team verfügen. Unser allseits gelobter Kadertrainer Steffen Neutert wird mindestens für die nächsten zwei Jahre bei uns bleiben. Er wird zudem sein zeitliches Engagement in Speyer etwas ausweiten und unserem Trainerkoordinator Claus Majolk noch stärker bei der Trainereinteilung, der punktuellen Ergänzung des Teams durch spielstarke Trainer aus der Region und bei deren Anleitung zur Seite stehen. Ferner haben mittlerweile zwei wei-

tere unserer Nachwuchstrainer die C-Lizenz erworben bzw. sind gerade dabei. Weitere sollen folgen.

Auch werden wir uns weiterhin darum bemühen, eine schlagkräftige erste Damen- und Herrenmannschaft zusammenzustellen und unsere Jugend an diese heranzuführen. Im derzeitigen Umfeld gleicht das zwar einer „Herkulesaufgabe“ aber wir hoffen, dass wir mit unseren Entscheidungen auf dem richtigen Weg sind.

Die Sanierung des Clubhauses konnte dieses Jahr wie geplant abgeschlossen werden, so dass wir pünktlich zu Beginn der neuen Saison wieder über zeitgemäße Umkleidekabinen und sanitäre Einrichtungen verfügen werden. Dabei ist zunächst meinem Vorgänger im Präsidentenamt und jetzigen Schatzmeister Thomas Stevens herzlich zu danken, ohne dessen nimmermüden Einsatz bei der Beantragung von Fördermitteln und ohne dessen politischen Einfluss dieses niemals hätte erreicht werden können. Zweitens möchte ich auch unserem für die Clubanlage verantwortlichen Vorstandsmitglied Petra Urbano danken, die – weit über ihr Mandat als für die Sanie-

rung beauftragte Architektin hinaus – das Umbauprojekt massiv vorangetrieben und bestens geleitet hat.

Hinsichtlich der Clubkommunikation konnten ebenfalls große Fortschritte erzielt werden. Nach langer Vorbereitungszeit wurde v. a. dank des großen Einsatzes von (Sportwart!) Torsten Bücheler der komplette Relaunch unseres Web-Auftrittes abgeschlossen. Überzeugen Sie sich selbst durch einen Besuch auf unserer Homepage, dass das ein Quantensprung ist.

Ihnen allen ein gesundes, frohes, erfolgreiches und v. a. verletzungs-freies Tennisjahr 2014 mit vielen schönen menschlichen und sportlichen Begegnungen.

Ihr Bernd Helmig



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Tennisclubs Speyer,

zum Anlass der abgeschlossenen Sanierung des Clubhauses nehme ich gerne die Gelegenheit wahr mich an sie zu wenden. Es ist mir eine Freude allen Beteiligten zu danken, die mit viel Engagement, Leidenschaft und persönlichem Einsatz ermöglicht haben, ein Schmuckstück fertig zu stellen, das allen modernen Anforderungen im Hinblick auf Funktionalität, Ergonomie und Energieeffizienz entspricht. Sowohl Räume für den laufenden Sportbetrieb, als auch Platz für Clubverwaltung und Vereinshistorie wurden geschaffen und bieten allen Beteiligten optimale Rahmenbedingungen, um den Club in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Ehrenamtlich geleistete Vereinsarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil in einer lebenden Gemeinschaft. Gerade hier in Speyer können wir stolz auf unsere Vereine sein. Sie sind das Rückgrat für Integration, Vielfalt und Lebensfreude, was die eigentlichen Werte einer attraktiven Stadt auszeichnet. Vielseitige Angebote für alle interessierten Menschen, generationenübergreifend, geschlechterneutral, ohne Rücksicht auf Herkunft und sozialen Stand - das ist die Basis für eine funktionierende Gesellschaft der gegenseitigen Rücksichtnahme.

Der Tennisclub Weiss-Rot Speyer ist ein nicht mehr weg zu denkender

Verein in unserem Speyer. Traditionell seit vielen Jahren hat er dazu beigetragen unsere Stadt mit zu gestalten, sie attraktiver und sozialer für ihre Bürger und Bürgerinnen zu machen. Hierfür gebührt allen Beteiligten recht herzlicher Dank mit der Bitte gepaart auch für die Zukunft Verantwortung für unser Speyer zu übernehmen.

Als Sportbürgermeisterin bin ich stolz auf diesen Club. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen der Zukunft anpacken und meistern. Ich freue mich schon auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit im Rahmen der gesamten Sportlerfamilie in unserem Speyer.

Monika Kabs
Bürgermeisterin

Der Vorstand begrüßt seine Mitglieder zur neuen Tennissaison 2014. Für Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Dr. Bernd Helmig
Präsident

Mobil: 0172.754 85 63
praesident@tennisclub-speyer.de



Harald Heim
Vizepräsident

Mobil: 0172.73 20 624
harald.heim@heim-stahlbau.de



Dr. Clemens Bettag
Ehrenpräsident



Torsten Bücheler
Sportwart

Mobil: 01578.55 54 306
torsten@xn--bcheler-online-gsb.de



Dr. Anne Helmig
Jugendwartin

Mobil: 0171.74 55 811
anne.helmig@kabelmail.de



Thomas Stevens
Schatzmeister

Mobil: 0151.17 11 88 70
stevens@subgas.de



Petra Urbano
1. Beisitzerin (Ressort Clubanlage)

Mobil: 0177.755 26 61
urbanoplan@aol.com



Martin Harder
2. Beisitzer

Mobil: 0174.310 54 56
harderroesch@aol.com



Dr. Anne Helmig
Leiterin der Geschäftsstelle

Mobil: 0171.745 58 11
info@tennisclub-speyer.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
(Sommersaison 2014)

Mittwoch: 16:00 - 19:00 Uhr

NACHRUF



Am 11. Juli 2013 ist Wolf Mülberger im Alter von 74 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Wir gedenken unseres Ehrenmitglieds, das sich viele Jahre in unterschiedlichster Form für unseren Club eingesetzt hat.

Wolf Mülberger stand der Vorstandschaft des TC Weiss-Rot 1897 Speyer e. V. mit Rat und Tat zur Seite. Von seiner großen Erfahrung und seiner vereinsrechtlichen sowie -praktischen Expertise durften wir viele Jahre lang profitieren und lernen. Als allzeit verlässlicher Mitstreiter widmete sich Wolf Mülberger unter anderem der Erstellung und Überwachung der Haushaltsplanung, spendete neben seiner Zeit auch Geld für die Jugendarbeit und fungierte als Vorsitzender des Fördervereins unseres Tennisclubs.

Der Tennisclub Weiss-Rot 1897 Speyer e. V. hat seinem Ehrenmitglied Wolf Mülberger viel zu verdanken und trauert um ihn. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Trainerteam

des TC Weiss-Rot Speyer



Claus Majolk
B-Trainerlizenz, LSP
Mobil: 0151.42.54.97.08
claus.majolk@t-online.de
Verbandsligaspieler Herren 40
seit 1976 Mitglied im TCWR
seit 1997 als Trainer tätig



Steffen Neutert
B-Trainerlizenz, LSP
Mobil: 0157.76.13.23.29
steffen@mu-neutert.de
Kadertrainer beim TV Pfalz
Regionalligaspieler beim BASF TC



Sebastian Heim
Mobil: 0178.58.07.132
seb-heim@gmx.de
Regionalligaspieler
BASF TC



Christian Dörfer
C-Trainerlizenz
Mobil: 0160.80.41.795
christian.doerfer@web.de
Pfalzligaspieler bei den Herren
TC SW Bad Dürkheim



Gunther Hess
B-Trainerlizenz
Mobil: 0170.49.46.279
gunther.hess@kabelmail.de
Regionalligaspieler Herren 55
TC GW Edenkoben



Felix Kaufmann
C-Trainerlizenz
Mobil: 0174.51.85.974
f.kaufmann@naturbuersten-verband.de
Verbandsligaspieler Herren 40
TC WR Speyer



Nils Harder
Tel.: 06232.811.732
nilsharder21@yahoo.de
Spieler Herren 1
TC WR Speyer



Jörg Streb
Grund- u. Hauptschullehrer
Sport und Grundschulpädagogik
Mobil: 0177.52.01.364
joergstreb@gmx.de
Verbandsligaspieler Herren 40
TC WR Speyer



Barbara Urbano
C-Trainerlizenz
Mobil: 0176.62.06.73.47
barbaraurbano@aol.com
Spielerin Damen 1
TC WR Speyer

FIXTERMINE IM CLUB



Felix Kaufmann
Mittwochstraining
(außer zu Schulferienzeiten)
18:00 - 19:00 Uhr
für Neueinsteiger/-mitglieder



Christian Dörfer
Ballschule, mittwochs
(außer zu Schulferienzeiten)
16:00 - 17:00 Uhr

Termine für TC Weiss-Rot Speyer 2014

- 26. April** Schleifchenturnier (ab 14 Uhr)
- 27. April** Tag der offenen Tür und Wiedereröffnung des sanierten Clubhauses
- 06. bis 08. Juni** Jugend-Kreisturnier Mitte1 des TV Pfalz mit LK-Wertung 2014
- 19. Juli** Sommerfest (Weiss-Rote Nacht)
- 26. bis 27. Juli** Leistungsklassenturnier Herren 40 & Damen 40 des TC WR Speyer
- 05. bis 07. September** Nationales Jugendturnier des TC WR Speyer
- 05. bis 07. September** Nationales Damen- und Herrenturnier
- 13. September** Jugendclubturnier
- 20. September** Clubturnier für Erwachsene
- 03. Oktober** Schleifchenturnier zum Saisonende
- 08. November** Fackelwanderung

Zeitlos schön.

Erwarten Sie das Beste. Bereits seit **über 50 Jahren** nehmen sich erfahrene Augenoptikermeister/innen und Augenoptiker/innen Zeit für Sie. Spitzentechnologie und aktuelle Kollektionen sorgen für Ihr optimales Sehen und Aussehen. Wir freuen uns auf Sie.



Speyer · Maximilianstraße 74 · T 06232.24562 + Iggelheimer Str. 26 (Cura-Center) · T 06232.78158

Weitere Filialen:
Landau
Germersheim
Herxheim
Kandel

brillenhammer
augenoptik · kontaktlinsen

www.brillenhammer.de

Wieso, Weshalb, Warum?

Vor circa 2 Jahren traf sich der damalige Vorstand an einem Samstag zu einer Klausurtagung mit dem Titel „Wohin soll sich der TC WR Speyer mittelfristig entwickeln“. Ein Blick auf unsere Mitgliederstruktur zeigte, dass wir bei Erwachsenen über 40 Jahren und Kindern und Jugendlichen sehr gut aufgestellt sind. Jedoch eine riesige Lücke bei Erwachsenen von 20 bis 39 Jahren klafft.

Es gibt „interne Gründe“ warum uns junge Erwachsene verlassen. Wir haben kein attraktives sportliches Angebot für ambitionierte Tennisspieler. Diese Situation führt dazu, dass uns oft die besten jungen Spielerinnen und Spieler verlassen, um bei anderen Vereinen höherklassig zu spielen. Dies ist umso ärgerlicher, da wir schon längere Zeit eine erfolgreiche Jugendarbeit betreiben. Zudem sind wir aufgrund unserer niedrigen Spielklassen für zugezogene spielstarke Tennisspielerinnen und -spieler nicht attraktiv und verzeichnen somit in diesem Bereich kaum Zugänge.

Man könnte einwenden, dass dies nicht so schlimm ist, schließlich haben wir eine konstant hohe Mitgliederzahl und stehen im Vergleich zu anderen Clubs doch gut da. Das ist richtig. So hatten wir im letzten Sommer 180 Kinder im Jugendtraining, einen stark wachsenden Spielbetrieb in den Abendstunden, obwohl wir das Jugendtraining in diesem Zeitraum zugunsten erwachsener Mitglieder stark eingeschränkt haben, und eine große Anzahl von Mannschaftsmeldungen (26). Alle 26

Mannschaften haben wir sowohl administrativ als auch materiell stark unterstützt. Dies alles sind Zeichen für einen lebendigen Club und daran wollen wir auch auf keinen Fall etwas ändern. Dennoch fehlen uns spielstarke Mannschaften im aktiven Bereich. Unser Ziel muss es sein, für alle Altersgruppen und Spielstärken ein attraktives Angebot zu bieten. Angestrebt werden 3 Damen- und 3 Herrenmannschaften. Die 1. Mannschaften sollten auf Verbands- oder Pfalzliga-Niveau, die 2. Mannschaften so um die A-Klasse und die 3. Mannschaften in der B-Klasse spielen.

Wie können wir dieses Ziel erreichen? Wir haben kein Interesse an „zusammengekauften“ Mannschaften. Denn diese sind oft ein Fremdkörper im Club und wirken eher demotivierend auf die eigenen Jugendlichen. Unserem Ziel der homogenen Mitgliederstruktur und -bindung entspricht dies nicht, da dieser Personenkreis häufig den Verein wechselt. Zudem wird es mit dem jetzigen Vorstand kein Geld der Mitglieder für bezahlte Spieler geben.

Stattdessen wollen wir selbst ausbilden. Durch ein gutes Trainerteam ein Magnet für alle Kinder und Jugendliche sein und durch ein Förderkonzept talentierte Kinder fördern (siehe Kasten „Förderung“) und an unseren Club binden (siehe Kasten „Kriterien & Pflichten für die Förderung“), um unsere Damen- und Herrenmannschaften zu verstärken.

Förderung Sommersaison 2014

- 01 Gefördert werden talentierte Jugendspieler/-innen und die Mitglieder der 1. Herren- und der 1. Damenmannschaft.
- 02 Gefördert werden Kinder bis zum Alter von 6 Jahren, die in die Ballschule gehen.
- 03 Der Sportausschuss entscheidet nach jeder Saison neu, welche Spieler/-innen förderungswürdig sind und in welchem Umfang.
- 04 Das Förderkonzept wird nach jeder Saison durch den Sportausschuss geprüft und überarbeitet.
- 05 Der Sportausschuss legt die Kriterien zur Förderung fest und kann im Einzelfall Ausnahmen genehmigen.
- 06 Gegen Ende der Saison wird mit jedem/jeder geförderten Spieler/-innen ein Evaluationsgespräch geführt.

Kriterien & Pflichten für die Förderung

1. Voraussetzung für die Förderung ist die Mitgliedschaft im TC Weiss-Rot Speyer 1897 e.V.
2. Die Teilnahme am Fördertraining ist verpflichtend.
3. Ergänzend zum Fördertraining muss an einem weiteren Training des TC Weiss-Rot Speyer teilgenommen werden. Davon ausgenommen sind Spieler/-innen die zusätzlich beim Tennisverband trainieren und die Mitglieder der ersten aktiven Mannschaften.
4. Es wird ein vorbildliches sportliches Verhalten bei Turnieren, Punktspielen und im Training erwartet.
5. Es muss an allen Punktspielen der entsprechenden Altersklasse teilgenommen werden.
6. Es muss an den Vereinsmeisterschaften teilgenommen werden.
7. Geförderte Jugendspieler/-innen müssen in der Sommersaison an mindestens 3 Turnieren und in der Wintersaison an mindestens 2 Turnieren teilnehmen.
8. Von allen geförderten Mannschaftsspieler/-innen wird erwartet, dass sie an Turnieren teilnehmen.
9. Die geplante Turnierteilnahmen sollen vor Turnierbeginn und deren -ergebnisse zeitnah dem Trainerkoodinator gemeldet werden.
10. Vereinsinterne Turniere, sowie andere vereinsinterne Veranstaltungen sollen durch ihre Teilnahme und Mithilfe unterstützt werden.
11. Die Kosten für das Fördertraining werden von den Teilnehmern im Voraus bezahlt und am Ende der Saison bei Erfüllung der Kriterien vom Verein entsprechend der Förderstufe zurückerstattet.
12. Förderstufe 1: Eine Rückerstattung von max. 50% der Kosten des Fördertrainings erhält, wer die Kriterien erfüllt.
13. Förderstufe 2: Eine Rückerstattung von max. 100% der Kosten des Fördertrainings erhält, wer die Kriterien erfüllt und darüber hinaus
 - a. zusätzlich beim Tennisverband trainiert oder
 - b. Mitglied einer der ersten aktiven Mannschaften ist.
14. Die Inhalte des Merkblattes zum Förderkonzept sind zu erfüllen und anzuwenden

Wir sind der Überzeugung, dass wir unser Trainerteam kontinuierlich verbessern. So haben im letzten Jahr unter anderem drei Trainer mit B-Lizenz und drei Regionalligaspieler auf unserer Anlage Training gegeben. Im Winter haben zwei Trainer ihre C-Lizenz erworben und für die neue Sommersaison wurde mit unseren Trainern Steffen Neutert und Claus Majolk eine Trainerfortbildung initiiert.

Das Förderkonzept wird ständig mit den beteiligten Spielern, Trainern und Sportausschussmitgliedern besprochen und falls erforderlich, wie auch jetzt geschehen, angepasst. Selbstverständlich nehmen wir auch gerne Anregungen auf und versuchen diese in unserem Konzept zu berücksichtigen. Natürlich immer unter der Prämisse, wie erreichen wir unser oben definiertes Ziel möglichst schnell und effektiv.

Wir hoffen, dass mit diesen Erläuterungen klar wird, wieso, weshalb, warum wir ein Förderkonzept brauchen. Wir werden unser Engagement im Bereich Breitensport nicht reduzieren, doch muss in unserem Club auch Platz für eine gezielte Förderung von Talenten sein. Wir hoffen, Sie unterstützen uns in unseren Bemühungen zum Wohle unseres TC Weiss-Rot 1897 Speyer.

Harald Heim
Vizepräsident



BEITRÄGE 2014

Beitrag-Sonderaktion:

Für erwachsene Neumitglieder gilt im Beitrittsjahr 2014 bei Eintritt

- bis 30.06.2014 ein ermäßigter Beitrag von € 160,00.
- zwischen dem 01.07.2014 und dem 31.08.2014 gilt ein ermäßigter Beitrag von € 100,00
- nach dem 31.08.2014 ein ermäßigter Beitrag von € 50,00.
- Für mit eintretende minderjährige Familienmitglieder werden € 20,00 fällig.

Im Folgejahr gilt die Beitragsordnung. Dieses Angebot gilt nur für den erstmaligen Eintritt in den Verein.

Jahresbeiträge:

Auf Wunsch ist eine vierteljährliche Beitragszahlung möglich!

01 Erwachsene Erstzahler	280,00 €
02 Erwachsene Zweitzahler	225,00 €
03 1. Jugendliche/r ab 14 J. bis zur Berufstätigkeit kein Elternteil aktives Mitglied	155,00 €
04 Geschwister ab 14 J., sonst wie bei 03	130,00 €
05 Kind bis 13 J., kein Elternteil aktives Mitglied	80,00 €
06 Passive Mitglieder	60,00 €

Familienermäßigung für Kinder und Jugendliche bis zur Berufstätigkeit, sofern mindestens ein Elternteil aktives Mitglied.

F1 Erstes Kind oder Jugendliche/r	55,00 €
F2 Geschwister	20,00 €

Jahresprogramm, Beitrittserklärung, weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter: www.tennisclub-speyer.de



Feiern im Hotel Löwengarten

Was immer auch der Anlass für Ihre Feier ist, bei uns feiern Sie richtig!

Elegante Bankette, prachtvolle Hochzeiten oder stilvolle Geburtstagsfeiern. Im Löwengarten finden Sie den Rahmen für Ihr ganz persönliches Fest. Aus erlesenen Zutaten bereitet das Küchenteam mit frischen Zutaten aus der Region, individuell nach Ihren Wünschen verführerische Menüs oder Buffets. Fragen Sie nach unseren Menüvorschlägen.

Für Hochzeiten bieten wir die komplette Organisation aus einer Hand. Von der Kutschfahrt über die Musik bis zur Hochzeitstorte können wir für Sie fast alles organisieren. Fragen Sie nach unseren speziellen Arrangements!

Es freut sich auf Ihr Kommen **Familie Deisinger & Mitarbeiter**

06232 6270 · reservierung@hotel-loewengarten.de · www.hotel-loewengarten.de · **Schwerdstraße 14 · Speyer**

63 Einzel-, Doppel-, Familien- und Komfortzimmer · alle Zimmer klimatisiert · Bankette bis 150 Pers. · Restaurant · Weinkeller · Lobbybar

Partnerturnier

...ein Geschenk kehrt zurück!



2013 haben wir viel Zeit auf dem Tennisplatz verbracht. Sehr viel Zeit! Irgendwann wollten unsere Männer wissen, was wir denn da eigentlich machen und worüber wir fast noch mehr redeten als dass wir es spielten (was kein Problem ist!!).

Also kamen sie mit, und wir spielten ein Familiendoppel. Christian wollte sowieso (immer schon und ganz freiwillig!!) mit dem Tennisspielen anfangen und Thomas „konnte“ es ja sowieso schon! Das waren die besten Voraussetzungen für ein sehr amüsantes Doppel. Das fand auch Anne, die zufällig vorbeikam und belustigt zusah. Und schon war die Idee geboren: Wir planten mit unserer 40-Mannschaft ein Doppel-Turnier mit Partnern!

Alle, die wir fragten, waren sofort einverstanden, und auch ein Termin war überraschend schnell gefunden. Natürlich mussten die Voraussetzungen individuell angepasst werden: Bernd sollte unserer Meinung nach nur mit links oder im Sitzen spielen...!

Wir trafen uns also am 8. September um 14 Uhr zu unserem ersten Partner-Doppel-Turnier. Das Wetter war wie für uns gemacht, trocken, angenehm warm und kein Wind... Was die Regeln betraf, orientierten wir uns an

dem von Claus in jedem Jahr perfekt organisierten Schleifchenturnier. Die erste Runde sollte jeder mit seinem „rechtmäßigen Partner“ zusammenspielen. Das war sicherlich die schwierigste Runde, auch, weil alle noch etwas aufgeregt und befangen waren. Jeder nahm seine Verpflichtung sehr ernst und nun standen sich Profi-Männer blutigen Anfängern gegenüber. In den folgenden drei Runden wurde bunt gemischt.

Wir wurden immer lockerer, die Stimmung immer besser, aber zugleich auch immer ambitionierter, so viele Punkte wie möglich zu erreichen.

Am Ende des vierten Spiels fanden wir es richtig schade, dass es nun bereits dem Ende zugeht, doch die neuen Traumpaarungen waren gefunden. So stellte sich Gitta als die ideale Partnerin für unsere Männer heraus! Ein weiterer Kommentar ist hier wohl nicht nötig. Ihre ruhige, ausgeglichene zurückhaltende Art spricht für sich!!

Carlo war das Überraschungstalent des Turniers; Wolfgang ging in jedes neue Match mit solch einer Konzentration und einem Siegeswillen, dass selbst Monica mit all ihrer Impulsivität sich ein wenig zusammenreißen mußte. Bei dieser Partie war es zeitweise richtig ruhig auf dem Tennis-

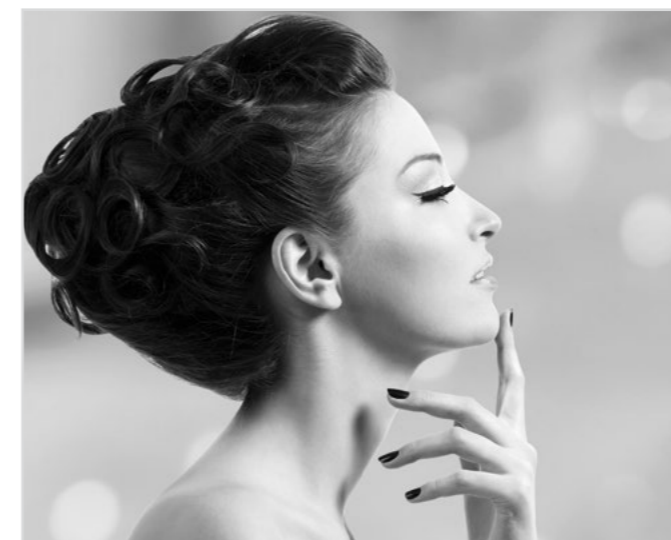
platz, auch kamen ihre Kommentare fast nur noch auf Deutsch! Der Sieger des Turniers war keine große Überraschung: Mit 49 Punkten kamen Anne und Bernd auf Platz eins, dicht gefolgt von Friederike und Thomas mit 44 Punkten. Der dritte Platz ging an Claudia und Wolfgang mit 41 Punkten.

Als Preis sollte es eine Flasche Sekt geben, die Friederike jedoch zuhause im Kühlschrank vergessen hatte. Glücklicherweise brachte Claudia eine Flasche Sekt mit. Ohne vorherige Absprache ergriff Wolfgang die Initiative und wollte diese dem Sieger übergeben.

Das war einer der für uns ganz wenigen Momente, in denen man Claudia ansehen konnte, dass sie beinahe die Fassung verloren hätte! Diese Flasche trug das Etikett „Universität Mannheim“ und war ein Geschenk der Familie Helmig an die Familie Walter gewesen!!!

Die Situation wurde durch eine weitere Sektspende gerettet, den Universitätssekt tranken wir noch zusätzlich und die Stimmung war super. Wir alle freuen uns auch dieses Jahr wieder darauf, ein weiteres „Partner-Doppel-Turnier“ spielen zu können.

Friederike Stevens und Monica Hebisch



STYLE & TREND

WILLI REICHARDT
67346 Speyer, Gilgenstraße 8
T 0 62 32 . 2 45 26

JULIAN REICHARDT
67346 Speyer, Schwerdstraße 58
T 0 62 32 . 7 19 13

www.haartrend-reichardt.de

**HAAR
TREND
REICHARDT**

intercoiffure

Herren I

Chancen auf ein erfolgreiches Jahr



DIE JUNGEN „WILDEN“

Auch im nunmehr vergangenen Jahr 2013 galt es für die 1. Herrenmannschaft den Erhalt in der A-Klasse zu meistern. In dieser Spielzeit drehte sich das Personalkarussell erneut. Unser Routinier, Tobias Hahn, der im vorherigen Jahr noch eifrig den Schläger für unser Team schwang, wandte sich größeren Aufgaben in der höheren Spielklasse der Herren 40 zu. Diese Lücke galt es zu füllen. Hier ergab sich nach einiger Verhandlungsarbeit eine erfreuliche Meldung zu unseren Gunsten: die weithin bekannten Joost-Zwillinge aus Neustadt entschieden sich in der Saison 2013 unter unseren Vereinsfarben aufzuschlagen. Mit dem so aufgestockten, nunmehr sieben Spieler umfassenden Kader, mischten wir um die vorderen Plätze in der Gruppe 2 der A-Klasse mit. Namentlich und in dieser Reihenfolge auflaufend, waren am Erfolg der Mannschaft beteiligt: Lukas Steigleiter, Tobias Joost, Mirko Flory, Frank Rief, Max Sanladerer, Yannik Joost sowie Nils Harder.

Dabei verliefen die ersten zwei Spiele sehr erfreulich mit positivem Ausgang für uns. Gegen TC Jockgrim auf eigener Anlage erreichten wir ein zugegebenermaßen knappes aber nicht minder verdientes 11:10. Als Punktelieferanten trugen Lukas Steigleiter, Max Sanladerer, Yannik Joost und Nils Harder sowie das Doppel Steigleiter/Sanladerer zum Sieg bei.

Als weiteren Meilenstein auf dem Weg zum Klassenerhalt errangen wir in der Partie gegen TSG Godramstein auf fremdem Platz ein hoch verdientes 16:5. Dieser Sieg wog umso schwerer, hatten wir doch neben den Fähigkeiten der Gegner auch noch mit den mit Kratern durchzogenen Spielfeldern im ländlichen Godramstein zu kämpfen. Garanten für den Punktegewinn waren dabei Mirko Flory, Frank Rief, Max Sanladerer und Yannik Joost sowie die Paarungen Steigleiter/Sanladerer und Yannik Joost/Harder.

In der dritten Begegnung gegen TC Kirrweiler trafen wir auf alt bekannte Kontrahenten um den Aufstiegsplatz in die Pfalzliga. Diesmal griffen jedoch für unsere Gegner zwei Leistungsträger aus deren Herren 30-Mannschaft zu den Schlägern. Unsere bisherigen Auftritte in dieser Saison schienen im beschaulichen Kirrweiler nicht ohne Wirkung geblieben zu sein. Nach überwiegend hart umkämpften Matches mussten wir uns leider 4:17 geschlagen geben. Nach hervorragender Leistung gewannen Max Sanladerer und Nils Harder die Ehrenpunkte für unser Team. Das darauf folgende Spiel gegen TC Mutterstadt verlief hingegen durchaus erfolgreich. Es kamen weitere Punkte für einen 12:9 Sieg nach mehreren Regenunterbrechungen auf unser Konto. Für unser Team erfolgreich waren dabei Mirko Flory, Max Sanladerer und Nils Harder in den Einzeln, daneben die Doppel Steigleiter/Sanladerer sowie Yannik Joost/Harder.

Nach zwei weiteren durchwachsenen Matches gegen Post und BASF Ludwigshafen, die zu unseren Ungunsten verliefen, folgte als sehr erfreulicher Schlusspunkt und zugleich Höhepunkt der Saison ein hochverdienter 19:2 Sieg gegen die Favoriten aus Oppau.

Im Resümee sind besonders Max Sanladerer und Nils Harder mit einer durchgehend positiven Bilanz in den Einzeln und einer hervorragenden Saisonleistung hervorzuheben; daneben gilt der Dank des gesamten Teams, den beiden Neuzugängen Tobias und Yannik Joost, die trotz Studium und Trainingsrückstand ebenfalls einen erheblichen Beitrag zum Erreichen eines guten dritten Platzes in der vergangenen Spielzeit 2013 geleistet haben.

Zum Abschluss noch eine erfreuliche Nachricht für den Start in die neue Saison 2014: zum Jahreswechsel hat unser Team weitere Verstärkung erhalten. Mit Tobias Lemm, einem erfahrenen Eigengewächs der „Weiss-Roten Jugend“, der die Passion für den Tennissport wieder entdeckt hat und Marcel Golfier, einem Pfalzliga-erfahrenen ehemaligen Spieler des TC BASF Ludwigshafen, steigen die Chancen weiter auf ein erfolgreiches Jahr in der anstehenden Sommerspielzeit!

Frank Rief

HEIM
STAHLBAU

ÜBERDACHUNGEN • TORE • TÜREN
GELÄNDER • TREPPEN • BALKONE

Siegfried Heim GmbH Stahlbau
Wilhelmstraße 63 - 65 | 68799 Reilingen
0 62 05 / 28 21 0 | www.heim-stahlbau.de

Herren 30

So was Ähnliches wie Tennis

ÜBER JUNGE MÄNNER

Denkt man an Herren in den Dreißigern, so stellt man sich Männer im besten Alter vor, gutaussehend, mit vollem Haar, faltenlosem Gesicht und makelloser, muskelgestählter Figur. Ungefähr, aber auch wirklich nur ungefähr so sehen die Mitglieder der Herren 30-Mannschaft des TC WR Speyers aus, die, obwohl sie schon weit jenseits der 30er-Altersgrenze in Richtung 50 pendeln, seit Jahr und Tag die Fahne des Vereins in dieser ansonsten verwaisten Altersklasse hochhalten. So ließen wir uns auch in der zurückliegenden Saison wieder breitschlagen und traten hochmotiviert, aber auch mit gesundem Realitätssinn ausgestattet, was unsere Erfolgchancen anging, an, um die Herren 30 B-Klasse zu rocken. Erstmals professionell mit Coach ausgestattet und einmal die Woche ernsthaft trainierend, nahmen wir unsere Herkulesaufgabe in Angriff.

Bereits unser erstes Spiel im idyllischen Modenbachtal brachte uns fast schon den ersten Sieg. Nach 3 Einzelsiegen durch Felix Kaufmann und Christoph Fath, zweier Herren 40-Spieler, die uns verstärkten sowie meiner Wenigkeit, ging es darum, 2 Doppel zu gewinnen. Im entscheidenden dritten Doppel, zuvor war jeweils eines gewonnen und verloren worden, hatten Matthias Klamm und Christian Staehler den Sieg auf dem Schläger. Im Champions-Tie Break waren sie beim Stand von 8:6 nur noch einen Punkt vom Matchball entfernt. Ein verschlagener Überkopfball und ein weiterer leichtfertiger Volleyfehler brachten den Gegner wieder zurück ins Spiel und unsere Jungs um die notwendige Konzentration, so dass das Match schlussendlich doch verlorenging und wir mit einer knappen Niederlage den Rückweg nach Speyer antreten mussten.

Auch gegen unseren nächsten Gegner, die alten Bekannten aus Schifferstadt, konnten wir die Einzel offengestalten. Nach Siegen von Christoph Fath, der uns erneut unterstützte, sowie Wolfgang Walter und mir, stand es erneut 6:6. Leider trat danach unsere altbekannte Doppelschwäche wieder zu Tage und wir mussten alle 3 Doppel abgeben – zweite Niederlage.

Schon leicht angespannt gingen wir in die dritte Partie der Saison gegen den vermeintlich schwächsten Gegner der Gruppe aus Meckenheim. Das schlechte Wetter machte dem für Sonntag angesetzten Spiel einen Strich durch die Rechnung und so mussten wir auf den Ersatztermin ein paar Tage später ausweichen. Da dort lediglich 4 Spieler des Gegners anwesend waren, hatten wir leichtes Spiel und konnten einen ungefährdeten 17:4 Sieg einfahren.

Der nächste Gegner aus Lachen-Speyerdorf war nach LK-Liste und den Ergebnissen der ersten Spieltage der klare Aufstiegsfavorit. So gingen wir ohne große Erwartungen an den Start. Matthias und ich hatten sogar die Gelegenheit genutzt, uns am Abend vor dem Spiel beim Halbmarathon in

Mannheim warmzulaufen. Entsprechend aufgewärmt, aber letztlich saft- und kraftlos gingen wir dann ans Werk. Auch die 2 Weizenbiere, die mein Gegner bereits vor dem Einzel getrunken hatte, hinderten ihn nicht daran das Spiel gegen mich zu Null zu gewinnen. Am Ende stand eine 21:0 Niederlage zu Buche. Das leckere Grillfleisch, das uns die Jungs aus Lachen-Speyerdorf servierten, half dann aber mühelos über die Niederlage und auch Kai's erlittenen Muskelfaserriss hinweg.

Somit standen wir vor dem letzten Spieltag bereits mit dem Rücken zur Wand, denn es war bekannt geworden, dass dieses Jahr 2 Mannschaften absteigen würden. Nachdem wir bislang nur einen Sieg erzielt hatten und unser Gegner aus Freimersheim eigentlich auch als schwer zu besiegen galt, gingen wir ohne große Sieghoffnungen in die Partie. Nach den Einzeln war diese dann auch schon gelaufen. Einem Sieg durch Armin Müller standen 5 Niederlagen gegenüber, auch wenn 2 davon recht unglücklich ausfielen und es sich erneut zeigte, dass wir in den Einzeln eigentlich ganz gut mithalten konnten. Im Gegensatz zu den ersten Partien zeigten wir diesmal auch in den Doppeln eine ansprechende Leistung, konnten aber leider keines davon gewinnen. So verließen wir am Ende des Tages mit 2:19 den Platz und waren uns sicher, abgestiegen zu sein. Umso überraschender kam dann

INTERSPORT SCHEBEN

Testschläger
Besaitungsservice
Griffbandwechsel
große Auswahl
und vieles mehr

2 mal in Speyer

INTERSPORT SCHEBEN

Maximilianstr. 30 · 67346 Speyer/Rhein · Tel. 0 62 32 / 7 57 39
Wormser Landstr. 253 · 67346 Speyer · Tel. 06232/8106097

Herren II

Herren III



am nächsten Tag die Nachricht, dass Modenbachtal, bislang auch erst mit einem Sieg (gegen uns) ausgestattet, gegen das Team aus Meckenheim verloren hatte und aufgrund des schlechteren Match-Verhältnisses hinter uns in der Tabelle gelandet war. Somit waren wir dem Abstieg in die C-Klasse nochmals so gerade von der Schippe gesprungen. Zu verdanken haben wir das vor allem unseren „Leihspielern“ aus der Herren 40 2-Mannschaft, Felix Kaufmann, Christoph Fath und Armin Müller, die 4 Einzel und ein Doppel gewinnen konnten und daher für die notwendigen Punkte sorgten. Obwohl auch die Kernmannschaft der Herren 30 eine ansprechende Saison spielte, ist klar, dass wir uns langfristig nur in der B-Klasse halten können, wenn wir auch in Zukunft solch tolle Unterstützung erfahren. Klar ist aber auch, dass auch bei uns der Wunsch besteht, irgendwann altersgerecht bei den Herren 40 spielen zu können; spätestens dann, wenn wir (fast) alle jenseits der 50 sind.

Durchwachsene Runde der Herren II

Was bleibt von der Saison 2013 für unsere Herren II im Gedächtnis? Einige Spielverlegungen wegen des schlechten Wetters, teils ganz ordentliche Leistungen und das Erreichen unseres Zieles Ligaerhalt in der C-Klasse.

Von Beginn an war klar, dass es in unserer Achtergruppe nur einen Absteiger geben würde, wir mussten also ein Team hinter uns lassen. Gleich am ersten Spieltag ging es gegen den TV Geinsheim, eine Mannschaft die wir schon in den Jahren davor besiegen konnten. Alle waren hoch motiviert und konzentriert. Der frühe Spieltermin war ein Vorteil für uns, denn im Winter hatten alle gut trainiert, während die Geinsheimer deutliche Trainingsrückstände hatten. Es lief optimal und wir gewannen alle Einzel (Felix Schehl, Jannik Majolk, Valentin Böhmer, Luca Appel, Max Rümenapf, Felix Penzlin) und entscheiden so schon die Begegnung. Max und Felix Penzlin siegten im Doppel und schraubten den Endstand auf 15:6.

Beim TC GW Edenkoben waren wir Außenseiter und schlugen uns beim 7:14 recht wacker. Valentin, Luca und das Doppel Felix Schehl/Colin Luginsland holten die Punkte. Gegen den TC Römerberg konnte nur Felix Schehl im Einzel und im Doppel mit Felix Penzlin zum 5:16 Endstand Zählbares holen. Ersatzgeschwächt mussten wir beim TC Hassloch antreten und konnten nur im Doppel mit Felix Schehl und Jannik zu Ehrenpunkten kommen.

Obwohl wir gut aufgestellt waren verloren wir beim TC Schifferstadt II knapp mit 9:12. Felix Schehl, Jannik und Michael Zeller sorgten für den Gleichstand nach den Einzel. Nur noch das Doppel Felix Schehl/Jannik gewann und wir mussten uns geschlagen geben. Diese Niederlage

Spaß hat es auf alle Fälle gemacht und so haben wir dann direkt die Gelegenheit genutzt, auch die Wintermedienrunde zu spielen, diesmal schonmal testweise als Herren 40. Da hat es dann sogar zu einem Sieg, einem Unentschieden und einer knappen Niederlage gereicht, immerhin schon einmal eine Steigerung gegenüber dem Sommer. Auch in der Sommersaison 2014 wird es die Herren 30 geben und wir werden mit demselben Elan und mindestens genauso guter Laune in die Spiele gehen wie eh und je. Fehlt nur noch ein bisschen mehr Erfolg. Aber dafür wird das intensive Training schon sorgen.

Neben den oben genannten Spielern der Herren 40 traten an: Rainer Hohlweg, Jürgen Herzog, Kai Ehrhardt, Christian Staehler, Matthias Klamm, Frank Bundschuh und Wolfgang Walter.

Jürgen Herzog

war ärgerlich und unnötig, aber so ist der Sport und wir haben an diesem Tag sicherlich einiges dazugelernt.

Gegen den späteren Meister TuS Heiligenstein präsentierten wir uns wieder stark. Zwar reichte es nicht zum Sieg, aber durch die Erfolge von Luca, Michael und Felix/Felix im Doppel schafften wir ein achtbares 7:14. Auch im abschließenden, mehrfach verschobenen Spiel gegen unsere Nachbarn von SW Speyer II zogen wir uns sehr achtbar aus der Affäre. Felix Schehl und Valentin gewannen ihre Einzel. Felix Schehl/Michael und Jannik/Manuel Dietrich siegten im Doppel. Fast wäre uns die Überraschung noch gelungen, aber am Ende stand es 10:11 gegen uns.

Unser junge Mannschaft bekam von ihren Gegnern immer viel Lob, ob ihres Auftretens und unserer Spielstärke. Unser Klassenerhalt war verdient, denn wir hatten gegenüber Geinsheim auch das deutlich bessere Matchverhältnis. Mit etwas mehr Glück und Nervenstärke wäre für uns sogar der fünfte Platz machbar gewesen, aber unsere Jungs haben gezeigt, dass ihnen die Zukunft gehört. Besonderen Dank hat Felix Penzlin verdient, der es als „erfahrener“ Spieler mit uns jungen ausgehalten hat und uns in einigen Partien sehr geholfen hat.

Da der Mannschaftskader sich seit der Runde verändert hat, ist das Ziel für die Saison 2014 erneut der Verbleib in der C-Klasse. Die Entwicklung der einzelnen Spieler im vergangenen Jahr und im Winter macht uns hierfür zuversichtlich.

Jannik Majolk

Ordentliche Runde unserer Herren III

Gut mitgehalten haben unsere jungen Herren III in der D-Klasse für 4er-Mannschaften. Mit ausgeglichener Bilanz von zwei Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen haben wir gesehen, dass wir gut mitspielen können und uns nicht zu verstecken brauchen. Zwar hatten wir nur sechs Spiele, aber dank des Wetters im Mai und Juni brauchten wir über zehn Termine um alles durchzuziehen.

Beim TC GW Neustadt II starteten wir gleich positiv mit einem nicht erwarteten 7:7. Hanno Westphalen und Michael Zeller in den Einzel und das Doppel Philipp Jochem/Hanno sicherten unseren ersten Tabellenpunkt. Gegen den souveränen späteren Meister TC RW Hassloch hatten wir keine Chance, aber wir hatten die besseren Plätze. Als im Wald in Hassloch „landunter“ war, wurde kurzerhand bei uns im Schützengarten gespielt.

Gegen den TC Hassloch II feierten wir mit 9:5 unseren ersten Sieg. Philipp, Michael und Colin Luginsland sorgten für die Führung. Philipp und Michael machten im Doppel



„den Sack zu“. 10:4 gewannen wir gegen den TC BW Lachen-Speyerdorf. Nach den Einzelerfolgen von Hanno und Colin stand es unentschieden, aber unsere beiden Doppel Jonas Ludwig-Decklar/Hanno und Philipp/Colin setzten sich durch.

Unser zweites Remis mit 7:7 schafften wir beim TC Modenbachtal Hainfeld. Jonas und Hanno siegten im Einzel und gemeinsam im Doppel. Tim Klamm kam zu seinem Debüt bei den „Großen“. Gegen die Favoriten vom TC Dudenhofen II spielten wir gut mit, verloren aber mit 5:9. Hanno im Einzel und im Doppel mit Jonas sorgte für die Zähler.

Da unser gemeinsamer Kader der Herren II und III sich verkleinert hat, haben wir für 2014 nur noch die Herren II in der C-Klasse gemeldet. Unsere Jungs sind für die Herausforderung aber gerüstet und werden auch dort eine gute Figur machen.

Jonas Ludwig-Decklar

ligne roset

PLOUM - Sofa
in verschiedenen Größen zu VORZUGSPREISEN:
Vom 12.05. bis 14.06.2014
Solange der Vorrat reicht.



richard maurer
wohndesign

Im Kornmarkt
67346 Speyer
Tel.: 06232 -77203
www.richard-maurer.de

1. Spieltag (Heimspiel am 04.05.2013 beim TC Rot-Weiss-Kaiserslautern 2)

Zum Auftakt in die neue Punktspielrunde durften wir nach dem letztjährigen Abstieg aus der Oberliga mit einer teilweise neu formierten Mannschaft mit einem Heimspiel gegen den TC Rot-Weiss-Kaiserslautern 2 starten. In einem sehr engen und packenden Duell unterlagen wir am Ende sehr unglücklich mit 9:12.

Aus den ersten drei gespielten Einzel gingen wir leider mit 2:4 Matches raus, wobei unsere Nummer 2, Bernd Helmig, glatt ohne jegliche Probleme sein Spiel mit 6:0 und 6:2 schnell gewonnen hatte. Harald Heim hatte an Position 4 seinen Gegner nach Startschwierigkeiten weitestgehend im Griff und gewann nach verlorenem ersten Satz den zweiten Satz deutlich mit 6:1.

Der jetzt vorhandene Spielfluss wurde dann jedoch durch den einsetzenden Matchballtiebreak im dritten Satz unterbrochen, der mit 3:10 verloren ging. Ich selbst konnte leider auch keinen positiven Mannschaftseinstand an Position sechs feiern und verlor recht unnötig nach deutlicher Führung im ersten Satz noch mit 5:7 und 4:6. Eric Geppert gewann das Spitzeneinzel souverän mit 6:4 und 6:3. An Position drei verlor Jörg Streb und den Gleichstand konnte zum 6:6 an Position fünf mit einem glatten Sieg unser Punktlieferant Claus Majolk herstellen.

Da unser herausragender Doppelspieler Bernd Helmig bei den anstehenden Doppelspielen nicht mehr mitwirken konnte, wurde erwartungsgemäß das Doppel an Position eins verloren und an Position drei gewonnen. An Position zwei stand das entscheidende Doppel an, welches von Eric Geppert mit seinem für Bernd Helmig eingesprungenen Doppelpartner Felix Kaufmann bestritten wurde. Das Doppel war insgesamt sehr umkämpft und endete schließlich äußerst unglücklich mit 4:6 und 5:7.

2. Spieltag (Auswärtsspiel am 11.05.2013 beim TC Remagen 1)

Bei dem ersten Auswärtsspiel der Saison, welches auch gleichzeitig die weiteste Anreise bedingte, konnten wir dankenswerter Weise auf einen von Peter Steigleiter zur Verfügung gestellten Bus zurückgreifen, der wie immer vorbildlich von Jörg Streb gesteuert wurde. Bei einer sehr entspannten und lustigen Anreise wurden wir darüber hinaus noch ausreichend mit Müsliriegeln versorgt, die allerdings mit Sicherheit nicht alleine verantwortlich für den dann folgenden glatten 21:0 Sieg waren.

Jedenfalls konnte die recht unglückliche Auftaktniederlage schnell wieder mit einem nie gefährdeten 21:0 ausgegült werden. Bei den Duellen Remagen traten wir ohne unseren Spitzenspieler an Position eins, Eric Geppert, an, weshalb alle

eine Position aufrücken mussten und somit der im weiteren Saisonverlauf als Punktegarant fungierende Jan Kröger erstmalig an Position sechs zum Einsatz kam und souverän mit 6:0 siegte. Auch an den übrigen Positionen wurden alle Einzel sehr deutlich in jeweils zwei Sätzen gewonnen.

Die überforderten Gegner aus Remagen, die später auch erwartungsgemäß ohne einen einzigen Sieg verbuchen zu können, als Tabellenletzter aus der Verbandsliga abstiegen, konnten auch gegen uns in den abschließenden Doppeln lediglich einen einzigen Satz verbuchen. Auch Jan Kröger verlor bei seinem Einstand im Spitzendoppel zusammen mit Bernd Helmig sein einziges Game an diesem Spieltag und gewann demnach das Doppel mit 6:0 und 6:1.

3. Spieltag (Heimspiel am 25.05.2013 beim TV Nassau 1)

An diesem Spieltag konnten wir erneut auf unseren Spitzenspieler an Position eins, verletzungsbedingt im Einzel nicht zurück greifen und traten folglich mit der gleichen Aufstellung, wie zwei Wochen zuvor in Remagen, an. An Position eins gewann Bernd Helmig gegen den nur eine LK (LK sieben) schlechter eingestuften Joachim Braun 6:1 und 6:0 äußerst souverän. Zwei weiter dringend benötigte Einzelsiege für eine günstige Ausgangslage bzgl. der anstehenden Doppelspiele konnten durch mich an Position fünf und Jan Kröger an Position sechs eingefahren werden.

Jörg Streb verlor nach großem Kampf mit 3:10 im Matchtiebreak des dritten Satzes. Auch die Spiele an Position fünf und sechs waren sehr intensiv und lang anhaltend und endeten jeweils für uns im Matchtiebreak mit 10:5 und 10:7.

Glücklicherweise war die Verletzung von Eric Geppert inzwischen soweit wieder ausgeheilt, dass er im Doppel wieder mitwirken konnte. Dies war bei dem sehr engen Spielstand nach den Einzelspielen und dem Zwischenstand von 6:6 auch unbedingt notwendig, um die Wunschaufstellung aufbieten zu können. Es wurden letztlich alle drei Doppel klar und souverän in jeweils zwei Sätzen gewonnen, was zu dem deutlichen Endergebnis von 15:6 führte.

Nach diesem gewonnen Spiel konnten wir uns trotz der unglücklichen Auftaktniederlage in der Tabelle wieder eher nach oben orientieren.

4. Spieltag (Auswärtsspiel am 08.06.2013 beim TSV 1881 Gau-Odernheim 1)

Von diesem Auswärtsauftritt wird unserer Mannschaft nach dem anfänglichen Schock, weil dort nur drei Plätze zur Verfügung standen und noch andere Spiele liefen, sowie einem sehr gewöhnungsbedürftigen Geräteschuppen der zum Umziehen fungierte, vor allen Dingen die Gastfreundschaft in Erinnerung bleiben.

Nachdem sich die Gastgeber als sehr spendabel bei der Punktevergabe gezeigt hatten (Endstand 2:19), setzte sich dieses sehr freundliche Verhalten beim Servieren von äußerst leckeren und zahlreichen Würstchen und Steaks sowie gepflegten Bieren fort.

Bei den Einzelspielen war lediglich das Spiel an Position fünf von mir umkämpft und verzögerte die gesamte Partie, die ich erst nach großem Kampf mit 2:6, 6:4 und 10:3 im Matchtiebreak gewinnen konnte. Lediglich ein einziger Einzelpunkt war den spendablen Gastgebern an Position drei vergönnt. Alle drei Doppel wurden glatt und ungefährdet in zwei Sätzen eingefahren. Letztlich schlug ein völlig ungefährdeter klarer 19:2 -Sieg zu Buche.

5. Spieltag (Heimspiel am 15.06.2013 beim SG DJK Andernach- TC Vallenda 1)

In diesem sehr engen und umkämpften Spiel musste der spätere Aufsteiger ermittelt werden. Leider ging dieses Spiel nach spannenden Duellen mit dem knappsten aller möglichen Ergebnisse an den Gegner und zwar mit 11:10, der damit am Ende der Saison verlustpunktfrei in die Oberliga aufgestiegen war.

Unsere Nummer eines ging deutlich gehandikapt von einer langwierigen Aduktorenverletzung in die Partie und verlor nach großem Kampf mit 5:10 unglücklich im Matchtiebreak.

Bernd Helmig erledigte seine Aufgabe an Position zwei in gewohnt souveräner Manier mit 6:1 und 6:1. An Position drei zeigte Jörg Streb eine starke Leistung, konnte aber nach einer erheblichen Leistungssteigerung im zweiten Satz diesen leider nicht für sich verbuchen und musste sich mit 3:6 und 5:7 letztlich geschlagen geben.

Unsere Nummer vier, Claus Majolk, musste leider krankheitsbedingt beim Stande von 5:7 und 0:1 das Match abbrechen. Ich selbst musste, erneut verletzungsbedingt beim Stand von 1:2 im Matchtiebreak aufgeben. Jan Kröger drehte

an Position sechs nach verlorenem ersten Satz das Spiel mit großer Unterstützung seiner Teamkameraden um und gewann nach einem sehr langen und kräftezehrenden Spiel mit 10:8 im Matchtiebreak.

Alle drei Doppel gewinnen zu müssen, nach dem Ausfall von zwei Spielern nach den Einzel, war eine dann doch zu große Aufgabe. Die Doppel an den Positionen eins und zwei konnten wir für uns entscheiden.

Das Doppel an Position drei, welches von Jörg Streb und dem eingesprungenen Armin Müller bestritten wurde, ging in zwei Sätzen verloren.

6. Spieltag (Auswärtsspiel am 22.06.2013 beim TC SW 1903 Bad Dürkheim)

Bei dem letzten Spiel in Bad Dürkheim war schließlich nach dem unglücklichen Spiel gegen Andernach und dem damit verpassten Wiederaufstieg in die Oberliga die Luft raus. Ohne die Stammspieler, Bernd Helmig, Claus Majolk und mich konnte die letztendlich bedeutungslose Partie gegen den zweiten Absteiger nicht mehr positiv gestaltet werden. Für die verletzten und erkrankten Spieler sprangen bei dem letzten Punktspiel Felix Kaufmann und an Position sechs Jürgen Häußler ein. Nach einem 6:6 nach den Einzel gingen dann, da keine eingespielten Doppel an den Start gebracht werden konnten, zwei Doppel verloren, weshalb es am Ende der Partie schließlich 12:9 für Bad Dürkheim hieß.

Fazit:

Die Saison konnte auf einem sehr guten dritten Platz abgeschlossen werden.

Letztlich wäre mit etwas mehr Glück und vor allem weniger Verletzungssorgen noch mehr drin gewesen. Nicht desto trotz gehen wir aber erneut mit großem Elan in ein Punktspieljahr 2014!

Tobias Hahn

Wenn Sie uns finden, dann finden Sie uns



hilgard apotheke
Thomas Franck-Schultz

... am Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus

Carola, die Mannschaftsführerin der Damen 40 II, wurde in diesem Jahr vor ein besonderes Problem gestellt: 2 Flaschen Mannschaftssekt verschwanden aus dem Kühlschrank im Clubheim! Neben der Aufgabe als Mannschaftsorganisatorin nun auch das noch! Detektivischer Spürsinn war gefragt: Wer konnte sich an unserem Sekt vergreifen haben?

Also galt es zunächst, die Sachlage zu analysieren und sich mit den Fakten zu beschäftigen: Dienstag, 25.6., 20 Uhr: Nach dem Training trafen sich die 8 Spielerinnen der Damen 40 II zur Mannschaftsbesprechung und wollten dazu den von Anne und Friederike gespendeten und im Kühlschrank gelagerten Sekt verköstigen. Doch der Sekt war weg! Wo konnte er geblieben sein? Was war geschehen? Gehen wir in der Zeit zurück und schauen, wie die Saison verlief und wer ein Motiv oder eine günstige Gelegenheit für den Sektdiebstahl haben könnte...

4.5., Spiel gegen Neustadt-Königsbach: Aufgrund der Tatsache, dass viele Spielerinnen an diesem Tag nicht konnten, wurde das Spiel auf den 9.5., 10 Uhr, verschoben, allerdings nur unter der Prämisse, dass die Spielerin auf Position 2 erst später kommen darf – sie wolle gerne ausschlafen! Könnte hier vielleicht schon von den Neustädterinnen der heimtückische Plan geschmiedet worden sein, uns durch die Zuspätkommen hinterücks zu berauben? Wir waren freundlich, aber auch vorsichtig... Doch diese netten Gegnerinnen, denen nur Monica, unsere Top 1, 2 Punkte abnehmen konnte, die klauen doch nicht auch noch unseren Sekt! Obwohl – Grund zum Anstoßen hätten sie ja bei 19:2 Punkten gehabt! Aber sehen wir weiter... Am 11.5. führte uns unser Spielplan nach Landau-Mörzheim. So fern der Heimat – wie sollte hier unser Sekt verschwinden?

Unmöglich! Unmöglich? Auch hier machten wir außergewöhnliche Beobachtungen. Aufgrund eigener Engpässe mussten wir Spielerinnen aus anderen Mannschaften einkaufen, wobei eine Fremdspielerin, Christine, sich durch 3kg-Spargelschälen am Spielfeldrand verdächtig machte! Auch ihre Ausrede, sie bräuchte die Spargel halt für Muttertag, überzeugte uns nicht restlos. Susanne, wahrscheinlich dadurch grenzenlos verwirrt, verschenkte Punkte um Punkte, bis sie endlich von ihrer italienischen Motivatorin durch verschiedene Hinweise (ich verstand nur „dai, Susanne, dai“) dazu gebracht wurde, im zweiten Satz immerhin noch 4 Spiele zu gewinnen. Um weitere potentielle Täter auszuschalten knockte Carola ihre Gegnerin durch einen (gezielten?) Schuss auf deren Nase kurzzeitig aus. Schlussendlich schüchterten wir die Gegner so ein, dass sie das Match 10:11 an uns abgaben. Gut, ein Sieg – aber wer nahm den Sekt? Vielleicht doch Christine zu den Spargeln? Passen Sekt und Spargel nicht hervorragend zusammen!? Der Fall war noch nicht eindeutig geklärt!

Wider besseren Wissens luden wir am 25.5. wieder eine Mannschaft zu uns ein: Diesmal war es Berg aus der Südpfalz. Die trinken bestimmt nur Cremant, so trösteten wir uns, und wollen unseren Sekt gar nicht! Trotzdem brach Katja mitten im Match ihr Spiel ab. Sie sagte, ihr tue der Rücken weh – doch schnell wurde klar, dass sie unauffällig die Sektvorräte kontrollieren wollte! Oder war sie gar die Täterin? Denn schließlich stahl sie sich ohne ein Wort vom Spielfeld und war für den Rest der Saison nicht mehr auf dem Platz zu sehen. Konnte sie uns eventuell nicht mehr in die Augen schauen? Nein, doch nicht unsere Katja! Da der Sektklau immer noch ungeklärt war, schenkte Carola sicherheitshalber sowohl im Einzel als

auch im Doppel den Gegnern im Tiebreak mit 10:7 das Match: So gewann Berg knapp 9:12, hatte also gar keinen Grund, uns auch noch den Sekt zu stibitzen. Unser Trainer Eric dagegen ermahnte uns, unsere Doppel nicht nach Sektlaune, sondern nach besseren Kriterien aufzustellen. Und – Sektdiebstahl hin oder her – wenn der Chef was sagt, wird 's gemacht! Manchmal.

Am 8.6. ging es dann nach Kandel. Unsere Geheimwaffe Monica hatten wir leider aufgrund der Nöte in der Damen 40 I Mannschaft an diese abgeben. Moment – Damen 40 I!? (Man hört ja so einiges!) Könnte es eventuell sein, dass Monica den Sekt als Eintrittskarte in die Welt der Damen 40 I (man hört ja so einiges!) missbrauchte!? Eigentlich unvorstellbar! Auf jeden Fall liefen die Damen 40 II nicht gerade in Bestbesetzung in Kandel ein – der einzigen Mannschaft, die es schaffte, noch hinter uns in der Tabelle zu stehen! Und so gewannen meine Mädels nur zwei Einzel. Nach dem Spiel bekamen sie von den Damen aus Kandel „Hugo“ versprochen. Für mich war klar: Da muss ich eingreifen! Also eilte ich direkt aus dem Urlaub auf den Tennisplatz, um nach dem Rechten zu sehen und Beweise zu sichern. Leider erwies sich mein Einsatz als erfolglos. Petra und ich verloren unser Doppel und unsere Mannschaft demnach ihr Spiel knapp 10:11. Auch vom Hugo bekam ich leider nichts ab – also konnte ich keine Geschmacksprobe nehmen. Wir blieben lange, es war sehr nett, aber ob für den Hugo nun unser Sekt verwendet wurde, bleibt bis heute ein Rätsel.

Nun konnte es noch eine Möglichkeit geben: Heimspiel gegen Neupotz am 15.6. Unsere Gäste warfen alles in die Waagschale, inklusive der Androhung, unser Trainer dürfe nicht mehr in Neupotz Doppel spielen. Wir jedoch ließen uns nicht beirren und gewannen 12:9, alle Doppel-Aufstellungs-Strategie-Tipps unseres Trainers ignorierend – weil Petra im Doppel das erste Match ihres Lebens gewann! Prost, Petra! He – Petra – hast du etwa mit unserem Sekt auf deinen Sieg angestoßen? Oute



dich! Oder war es etwa Anne, die zwar extra zum Doppelspielen auf den Platz kam, sich aber so gar nicht überwinden konnte, die immense Aktion des Umziehens und Einspiels auf sich zu nehmen? Lag hier eine gewisse Trägheit aufgrund übermäßigen Sektgenusses vor?

Zum Abschluss der Saison stießen wir mit unseren Gegnern aus Neupotz mit 2 Flaschen Sekt bzw. sogar Champagner an. Wir hatten eine für uns erfolgreiche Saison und unser Ziel erreicht: Wir sind nicht Letzter in der Tabelle! Yeah! Nach 2 Jahren Schlusslichtdasein sind wir nun Zweitletzter! Es geht voran! Darauf einen Sekt! Cincin!

Oh, Moment mal, ist das vielleicht der vermisste Sekt? Oh Gott, und dann auch noch Beweisfotos! Aber das geschulte Auge wird erkennen, dass es sich bei der Prickelbrause in unseren Gläsern nicht um schnöden Sekt, sondern um den von Claudia gespendeten Champagner handelt! Eine letzte Spielerin spielte sich in den Kreis der Verdächtigen: Friederike gewann in dieser Saison alle ihre Spiele, ist also ungeschlagen. Vielleicht trank sie in ihrer Euphorie den Sekt ja selbst? Aber wenn, dann trank sie ihn bestimmt nicht alleine, der Sektklau hätte also Zeugen. Demnach stellt sich immer noch die Frage: Wer trank den im Kühlschrank gelagerten Sekt?

Für Selbstanzeigen und sachdienliche Hinweise melden Sie sich bitte unter sommer.speyer@web.de Vielen Dank!

Carola Sommer

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

KIRSTEN DANIEL

Dipl. - Physiotherapeutin (FH)

LEISTUNGSSPEKTRUM

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Osteopathische Techniken
- Kinesiologisches Taping
- Kiefergelenksbehandlungen bei cranio mandibulären Dysfunktionen
- Massage
- Fango
- Heißluft
- Reizstrom
- Schlingentischtherapie
- Kryotherapie
- Rückenschule für Kinder
- Rückbildungskurse
- Rückenschulkurse und Pilates für Erwachsene



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 8 - 19 Uhr
Di 8 - 20 Uhr
Mi 8 - 13 Uhr
Do 8 - 18 Uhr
Fr 8 - 16 Uhr

KONTAKT

Cura Center Speyer • Iggelheimer Straße • 26 67346 Speyer
Tel.: 06232.291290 • k.daniel-physio@gmx.de • www.daniel-physio.de

Ziegle

Dienstleistungsgruppe

Böcklinstr. 2 - 67061 Ludwigshafen

Fon : 0621 / 58 60 3-0

Fax : 0621 / 58 60 3-24

www.ziegle.de - info@ziegle.de

Dienstleistungen rund um das Gebäude – aus einer Hand

Auszug aus unserem Leistungsspektrum:

- Unterhalts-, Glas- und Fassadenreinigung
- Industriereinigung / Sonderreinigung
- Klinikdienste / Alten- und Pflegeheime
- Reinraumreinigung
- Sicherheit und Bewachung
- Facility Management



Die Damen in Top Form

1. Mai 2013 – Saisonziel „Aufstieg“?

Start in der Pfalzliga, wir sind der Aufsteiger. Und wir wollen ein zweites Mal in Folge aufsteigen. So steht der erste Spieltag gegen Hassloch unter dem Motto „Realitäts-Check“. Nach den Einzeln sind wir ein bisschen beruhigt: 8:4. Annette hat direkt zu Saisonbeginn die Nerven der Zuschauer mehr strapaziert als ihre eigenen, in dem sie einen Satz gebraucht hat, um ins Spiel zu kommen, den zweiten Satz dann erst im Tie-Break für sich entscheidet und schlussendlich den Match-Tie-Break dann souverän gewinnt. Da Bettina, Katja und Ulli ihre Einzel ebenfalls gewonnen haben, brauchen wir also nur ein Doppel. Der Sieg ist dann schnell eingefahren, da sowohl Annette und Katja als auch Gila und Ulli ihre Doppel klar gewinnen. Zu unserer aller Überraschung verlieren Bettina und Kristin ihr Doppel – die Analyse ist bei einem Glas Prosecco schnell gemacht: ein Ausrutscher!

4. Mai 2013 – Krimi in zwei Akten

Es regnet in Kandel und wir haben nur zwei Plätze – die Laune sinkt. Aber dann kommt doch noch die Sonne raus und wir können spielen. Auch hier steht es nach Einzeln wieder 8:4 dank der Einzelsiege von Bettina, Annette, Kristin und Ulli. Wir brauchen wieder nur ein Doppel – das wäre doch gelacht. Und dann vergeht uns das Lachen: In allen Doppeln verlieren wir den ersten Satz, alles eng zwar aber verloren ist verloren. Aber das Blatt wendet sich, dachten wir zumindest: Bettina und Kristin als auch Gila und Christine holen in ihren Doppeln den zweiten Satz. Einen Match-Tie-Break werden wir schon gewinnen, da waren wir uns sicher. Bettina und Kristin – was soll da schon passieren. 7:10 und 8:10. Beide Spiele verloren – ausgeträumt! Zu diesem Zeitpunkt stand es bei Annette und Ulli 6:7, 3:5 und Matchball gegen sie. Abgewehrt. Ab dann hatte Annette einen Leierkasten neben sich, der ständig wiederholte: „Wir gewinnen das“. Und so stand es dann 4:5, 5:5, 6:5, 6:6. 21 Uhr, man sieht den Ball kaum noch. Spielunterbrechung, Fortsetzung am nächsten Morgen. Alle sind wieder dabei, um Annette und Ulli zu unterstützen. Und das Unmögliche wird möglich: Tie-Break 7:4, Match-Tie-Break 10:4 – „Wir gewinnen das“!



Titelbild: Unsere Damen 40-Mannschaft, die 2013 den 1. Platz in der Pfalzliga erreichten und sich den Aufstieg in die Verbandsliga sicherte. Von links nach rechts: Kristin Surborg, Gila Bettag, Regina Adler, Monica Hebisch, Katja Jewski, Christine Back und Ulrike Brandt.

11. Mai 2013 – Verbandsliga wir kommen!

Nach den Einzeln die inzwischen gewohnte Situation 8:4. Sieg von Bettina, Katja, Kristin und Ulli, Niederlage nur von Annette (sehr knapp im Match-Tie-Break) und Ilse. Und da wir auch alle Doppel gegen Pirmasens klar gewinnen, stimmen wir uns innerlich so allmählich auf einen Show-Down am vorletzten Spieltag ein. Denn die Spielgemeinschaft Lauterecken/Grumbach/Offenbach-Hundheim hat bislang auch alles gewonnen. Und steht seit dem ersten Spieltag an der Tabellenspitze, da sie ihre Begegnungen immer noch deutlicher gewonnen haben.

25. Mai 2013 – Wir machen Wanderpläne

Schönstes Wetter, beste Laune, aber leider nur zwei Plätze auf der Grünstädter Anlage für uns. Und so folgen wir dem Vorschlag mit der ersten Runde auf die Plätze in Battenberg auszuweichen. Nachteil: die Plätze sind nicht gerade die tollsten. Vorteil: wir entdecken auf einer dort aufgestellten Wanderkarte den „Leininger Burgenweg“ und schmieden neben dem Tennis fröhlich Wanderpläne, deren Umsetzung allerdings immer noch aussteht. Heute läuft es richtig gut für uns: bis auf Ulli gewinnen alle ihre Einzel und auch zwei der drei Doppel gehen an uns.

8. Juni 2013 – „Ein bisschen Vorhand, ein bisschen Rückhand,.....“

Wir sind das erste Mal nicht vollzählig und freuen uns daher sehr, dass Monica trotz Geburtstag und dem Haus voller Gäste an diesem Spieltag bei uns mitspielt. Sie meistert ihren ersten Einsatz in der Pfalzliga souverän und gewinnt mit 6:0, 6:0 ihr Einzel und 6:3, 6:1 ihr Doppel zusammen mit Ulli. Durch die Siege von Bettina, Annette, Kristin und Ulli im Einzel sowie Bettina und Kristin im Doppel steht es am Ende 16:5 für uns und die Party beginnt. Bis dahin haben wir uns für „gute Partymäuse“ gehalten, aber an diesem Abend haben wir erkannt, dass uns die Mädels aus Queidersbach um Längen voraus sind. Gemeinsam haben wir dann die Terrasse leer gesungen: „Ein bisschen Vorhand, ein bisschen Vorhand, erst ein Stöppchen und dann ein Löbchen“ nach der Melo-

die von „Ein bisschen Frieden“ führt seit diesem Spieltag die Mannschaftsinternen Charts an.

15. Juni 2013 – Unsere Gegner feiern den Aufstieg

Für das entscheidende Spiel gegen den Tabellenführer, die Spielgemeinschaft Lauterecken/Grumbach/Offenbach-Hundheim, reisen wir alle zusammen im Wohnmobil von Ilse an. Die Stimmung ist gut, die Fahrt lustig, steht dann aber unter keinem guten Stern und so kommen wir nach einem langen Stau bei Kaiserslautern eine Viertelstunde zu spät in Lauterecken an. Nach ein bisschen Hin und Her starten wir dann endlich: In der ersten Runde gewinnt nur Ulli ihr Einzel, so dass wir 1:2 zurück liegen. Nach den Siegen von Bettina und Katja geht es beim Einzel von Kristin darum, ob wir ein oder zwei Doppel für einen Sieg brauchen. Im ersten Satz liegt Kristin mit 1:5 hinten, holt grandios auf und verliert den Satz doch leider mit 4:6. Im zweiten Satz wendet sich das Blatt und sie gewinnt diesen mit 6:1. Der Match-Tie-Break ist eine knappe Angelegenheit, geht aber leider mit 8:10 verloren. Aber wir sind guter Dinge, es steht 6:6 und zwei Doppel hatten wir bislang noch in allen Begegnungen gewonnen. Aber heute läuft es gegen uns: alle Doppel sind saueng: Gila und Ulli verlieren 6:7 und 4:6, Bettina und Kristin im dritten Satz mit 3:10, nur Annette und Katja gewinnen ihren dritten Satz mit 10:5. Wir haben lange Gesichter, gratulieren unseren Gegner zum Aufstieg und begraben alle unsere Ambitionen für die Verbandsliga – zumindest mal für diese Saison.

22. Juni 2013 – Wer zuletzt lacht, lacht am besten!

Wir treten mit einer „Rumpfruppe“ gegen die Spielgemeinschaft Ludwigshafen-Waldsee an. Annette und Ilse fehlen und dann muss auch noch Kristin kurzfristig zum Arzt und kann

kein Einzel spielen. Aber ist ja eh egal – denken wir. Der Aufstieg ist futsch. Es geht um nichts mehr. Aber gewinnen wollen wir die Begegnung schon. Vielleicht steigen ja zwei Mannschaften in dieser Saison auf und den zweiten Tabellenplatz wollen wir dann doch nicht am letzten Spieltag verdaddeln. Und so haben wir die gesamte Damen 40 2 durchtelefoniert und Carola ist ganz kurzfristig bereit bei uns mitzuspielen. Wir sind unglaublich dankbar, die Stimmung ist gut und so steht es nach den Einzeln 10:2. Ulli liefert dabei nach Kandel einen weiteren Krimi ab, liegt im Match-Tie-Break 6:9 hinten und gewinnt schlussendlich 12:10. Nach langer Diskussion entscheiden wir uns für die Doppel-Aufstellung Bettina und Katja, Kristin und Ulli sowie Christine und Monica. So hatten wir noch nie zusammen gespielt. Trotzdem erschien uns das die beste Lösung und das war es auch. Wir gewinnen alle drei Doppel und fahren ganz überraschend mit 19:2 den höchsten Saisonsieg ein – wer hätte das gedacht. Wir feiern diesen Sieg fröhlich wie immer, beschließen, das mit dem Aufstieg nächste Saison wieder zu versuchen, verschwenden aber keinen Gedanken daran, dass Lauterecken vielleicht ihr letztes Spiel verloren haben könnte. Samstagabend: kein Ergebnis in TORP, Sonntag: kein Ergebnis in TORP. Montag 9:49 Uhr: der E-Mail-SMS-Telefon-Terror beginnt: „Seht Ihr das auch?“, „Kann das sein?“, „Wir sind Tabellenführer!“, „Lauterecken hat verloren!“. Das unglaubliche ist eingetreten: Wir sind dank des haushohen Sieges am letzten Spieltag, punktgleich mit Lauterecken aber mit einem gewonnenen Doppel mehr, das erste Mal in der gesamten Saison auf dem ersten Tabellenplatz und steigen in die Verbandsliga auf. Wer zuletzt lacht, lacht halt doch am besten.

Ulrike Brandt

JESTER
HOLZBAU

Maßarbeit für Ihr Zuhause

Ihr Holzbaubetrieb in Speyer

Vom Dachstuhl über die Fassadenverkleidung bis zur Sanierung bieten wir Ihnen alles rund ums Holz. Fragen Sie uns einfach!

QUALITÄT
SEIT 1949

JESTER GmbH & Co. KG Zimmerei und Gerüstbau
Im Sterngarten 4 | 67346 Speyer | Telefon (0 62 32) 10 08 50 | info@jester-holzbau.de | www.jester-holzbau.de

...stehen **Arbeitseinsätze** auf unserer herrlichen Clubanlage an. Im Frühjahr, je nach Wetterlage meistens Mitte März, müssen die zur Beschwerung aufgelegten Backsteine von den Holzlatten heruntergenommen werden, die die Linien vor Frostschäden schützen. Der Abtransport erfolgt via Schubkarren in die hintersten Ecken der Anlage neben den Plätzen fünf und zehn, wo Steine und Latten fein säuberlich gestapelt werden.



In der Regel treffen sich 12-20 wackere „Schafferinnen und Schaffer“ zur fröhlichen Plackerei im Schützengarten, wobei der Spuk normalerweise nach drei Stunden effizienten Arbeitens bereits wieder vorbei ist. Sobald die Plätze frei geräumt sind beginnt unser Platzwart Reinhold Mehrhof mit seinen (u. a. Walz-) Arbeiten.



Zu einem späteren Zeitpunkt im Frühjahr kurz vor Platzöffnung müssen dann noch die Netze angebracht, Schiedsrichterstühle und Bänke sowie Sonnenschirme auf die Plätze getragen werden. Hin und wieder stehen auch kleinere Verschönerungsarbeiten an, wie bspw. das Abstrahlen der Bänke oder die Säuberung der Terrasse, damit alles für eine schöne neue Sommersaison „angerichtet“ ist. Es versteht sich von selbst, dass im Herbst quasi die gleichen Arbeitsgänge durchzuführen sind, nur eben in umgekehrter Reihenfolge.



Die Arbeitseinsätze (jeweils samstags vormittags) werden sowohl per Mail, als auch auf unserer Homepage (www.tennisclub-weiss-rot.de)

nisclub-speyer.de) unter der Rubrik „Termine“ angekündigt. Auch Kinder, Jugendliche und Vertreterinnen des so genannten schwachen Geschlechts sind herzlich willkommen (es gibt auch körperlich nicht ganz so schwere Arbeiten zu verrichten), zumal sich die Arbeiten auch in zeitlich einem sehr überschaubaren Rahmen halten.

Also: Ran an die Arbeit, wenn darum gebeten wird, die Clubanlage ist für alle Mitglieder da und sollte auch von allen Mitgliedern gemeinschaftlich „in Schuss“ gehalten werden. Kümmern Sie sich mit um unser Vereinsvermögen und lassen Sie nicht die Anderen für sich schaffen!

In 2013 (09.03., 16.11. und 06.04.) waren mindestens einmal im Einsatz (sollte die Auflistung nicht vollständig sein, so bitte der Verfasser die irrtümlich nicht genannten Personen um Verzeihung):

- Wolfgang Becker | Clemens Bettag
- Torsten Bücheler | Tobias Hahn
- Leon, Nils und Martin Harder
- Harald und Sebastian Heim
- Anne, Bernd und Nathalie Helmig
- Joel und Jürgen Herzog
- Felix Kaufmann | Jan Kröger
- Lisa und Tom Kemmer
- Till Kraushaar | David Morsey
- Claus, Gabi und Jannik Majolk
- Armin Müller | Frank Rief
- Jochen, Leonie und Selina Stahler
- Daniel und Lukas Steigleiter
- Petra Urbano | Wolfgang Walter

Bernd Helmig



Rückblick 2013

Mannschaftsmeisterschaften

Für die vergangene Sommersaison 2013 hatten wir insgesamt 27 Mannschaften für die Punktspielrunde gemeldet. Darin enthalten waren 5 Mannschaften der Aktiven und 8 Mannschaften in den Altersklassen beginnend mit den Damen 30 und Herren 30 bis hin zu den Herren 70. Den Löwenanteil bildeten unsere 14 Jugendmannschaften. Insgesamt erkämpften sich 6 Mannschaften den ersten Platz und wurden somit Meister ihrer Ligen. Im Einzelnen waren dies:

- die Damen 40 (Aufstieg in die Verbandsliga)
- die Jungen U18 2 (Meister in der B-Klasse)
- die Mädchen U18 1 (Aufstieg in die Pfalzliga)
- die Gemischte U12 2 (Aufstieg in die A-Klasse)
- die Gemischte U12 3 (Aufstieg in die B-Klasse)
- und die Gemischte U09 1 (Meister der Pfalzliga)

Somit wurde die Reihe der erfolgreichen Jahre unseres Vereins eindrucksvoll fortgesetzt.

Für die Winterhallenrunde 2013/2014 meldeten wir zwei Herren-, eine Damen-, eine Herren 40- und eine Damen 40-Mannschaft.

Turniere

Neben den Punktspielen veranstalteten wir wie in den Jahren zuvor auch Turniere für jeden Anspruch und jedes Alter. Vereinsintern und mit Schwerpunkt auf Geselligkeit und Spaß waren die beiden Schleifchenturniere sowie die Clubmeisterschaften ausgelegt. Im LK-Turnier für Damen und Herren, genauso wie im Jugendkreisturnier erkämpften die TeilnehmerInnen wichtige LK-Punkte. Das für hohes Niveau bekannte Nationale Turnier für Aktive und Jugend zog wieder SpielerInnen aus dem ganzen Bundesgebiet an und zeigte hochklassige Spiele auf unserer Anlage.

Der überaus große Erfolg dieses bunten Turnierstrausses ist das Resultat der ehrenamtlichen Arbeit der Turnierleitung um Bärbel Kleine, Ulrike Brandt und Claus Majolk. Professionalität und Erfahrung sorgten für einen reibungslosen Ablauf, als „familiär“ und „sympathisch“ wurde die Durchführung von den Teilnehmern empfunden. Dabei spielte das Oberschiedsrichterteam bestehend aus Claus Majolk, Peter Ney, Wolf Apitz und Felix Kaufmann ebenso eine wichtige Rolle. Der ordnungsgemäße Ablauf der Turniere und Mannschaftswettbewerbe wurde durch unser Team souverän gewährleistet.

Eine Aktualisierung der Wettspielordnung erfordert ab der Saison 2014, dass bei allen Mannschaftswettbewerben der Oberligen und darüber, sowie bei allen DTB-Turnieren ein neutraler Oberschiedsrichter mit gültiger B-OSR-Lizenz anwesend ist. Claus Majolk hat jüngst diese Lizenz erworben.

Weltrangliste

Auch Einzelerfolge auf höchstem Niveau kann unser TC Weiss-Rot vermelden: Bernd Helmig und Eric Geppert haben



seit der vergangenen Ausgabe der ClubNews jeweils 40 Weltranglistenpunkte erspielt und werden im Webauftritt des ITF Tennis unter Seniors geführt.

Sportausschuss

Um die sportlichen Belange intensiver und aus verschiedenen Blickrichtungen zu diskutieren wurde der Sportausschuss gegründet. Der Kader bestehend aus Anne Helmig, Harald Heim, Martin Harder, Claus Majolk, Laura Schütt, Frank Rief und Torsten Bücheler traf sich in rund 10 Sitzungen, um sowohl aktuelle als auch strategische Aufgaben anzugehen. Populärstes Ergebnis dieser Arbeit war wohl die Erstellung und Verfeinerung des Förderkonzeptes. Zudem wurde der Training-Feedbackbogen in dieser Runde erdacht und ausgearbeitet, und es wurden Fragen diskutiert, wie man Weiterbildungsmaßnahmen für Trainer gestalten kann.

Ausblick 2014

Mannschaftsmeisterschaften

Für die kommende Sommersaison haben wir 24 Mannschaften gemeldet. Während die große Anzahl der Jugendmannschaften konstant gehalten werden konnte, meldeten wir jeweils eine Herren- und eine Damenmannschaft weniger, sowie keine Damen 30 mehr.

Turniere

Die erfolgreiche Turnierserie wird auch dieses Jahr wieder durchgeführt. Die Ausschreibungen für das Jugendkreisturnier, das LK-Turnier, sowie die beiden Nationalen Turniere sind veröffentlicht. Bereits im November wurde die erste Anmeldung registriert!

Apropos Punktspiele

Oft werden die Punktspiele auch synonym Meden-Spiele genannt. Dies ist jedoch nicht ganz richtig. Die Großen Meden-Spiele, benannt nach Carl August von der Meden, bezeichnen nur die Herren-Mannschaftsmeisterschaften der Verbände. Die Damen-Mannschaftsmeisterschaften heißen offiziell Große Poensgen-Spiele, benannt nach Ernst Poensgen, die der Junioren und Juniorinnen nach ihren Namensgebern Große Henner-Henkel-Spiele bzw. Große Cilly-Aussem-Spiele.

Ich vermute aber in ratlose Gesichter zu schauen, wenn ich verkündete: „Ich schaue mir am Sonntag ein paar Poensgen-Spiele an.“

Ich wünsche Ihnen eine gesunde und erfolgreiche Saison 2014,

Ihr Torsten Bücheler

Die Kleinen ganz Groß

Die Saison 2013 konnten wir im Jugendbereich ähnlich erfolgreich wie im Jahr zuvor abschließen. Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine Mannschafts-Pfalzmeisterschaft gewonnen. Unser jüngstes Team, die gemischte U9, entschied alle Rundenspiele souverän für sich und zog unangefochten in das Halbfinale gegen eine starke Mannschaft aus Zweibrücken ein. Obwohl diese nur mit Jungs antraten, haben sich unsere 3 Mädels Galja und Mariam Malla, Nathalie Helmig und Jonas Kaufmann nicht unterkriegen lassen und gewannen zu Hause mit 12:2. Dies war für die Kinder schon ein besonderes Erlebnis, da sowohl Vertreter des Tennisverbands als auch die Presse anwesend waren. Parallel fand auf unserer Anlage auch das 2. Halbfinale zwischen dem TV 1890 TA Rheinzabern 1 und dem TC Sportpark Friedelsheim 1 statt, welches Rheinzabern knapp für sich entscheiden konnte. Gleich am nächsten Tag ging es dann nach Rheinzabern zum Finale. Auch hier ließen sich unsere Spieler nicht beirren und siegten in zum Teil sehr engen Matches mit 11:3.

Auch bei der U10 hatten wir eine Mannschaft in der Pfalzliga gemeldet. Da jedoch das Meisterteam aus dem Vorjahr aus Altersgründen geschlossen in die U12 wechseln musste, war es unser Ziel, die Liga zu halten. Dies war schwer genug, da bereits nach dem ersten Spiel unser stärkster Spieler in der Altersklasse, Leon Harder, sich eine Verletzung zuzog und für die kommenden drei Spiele nicht mehr zur Verfügung stand. Daher mussten auch hier die jungen Spieler aus der U9 antreten. Mit dem 4. Platz waren am Ende alle zufrieden und das Saisonziel war erreicht. Die U10 II mit Clara Herzog, Lara Bundschuh, Lars Maiwald, Lucas Brilla, Moritz Wiedemann und Levi Tounkara hatte viel Spaß bei den Spielen und sie belegte in der A-Klasse am Ende einen respektablen 4. Platz.

Die etwas älteren drei gemischten U12-Mannschaften spielten sehr erfolgreich. Sowohl die U12 II mit David

Morsey, Leoni Stahler, Leon Harder, Niklas Geppert und Finn Scherer beendete die Saison auf Platz 1 der B-Klasse, als auch die U12 III mit Yannick Schmidt, Simon Laibe, Leon Humbert, Robin Meier und Felix Moseler ohne Niederlage auf Platz 1 in der C-Klasse. Beide Mannschaften steigen in die nächst höhere Liga auf. Die U12 Pfalzliga-Mannschaft mit Elisabeth Lingenberg, Jacob Himbert, Bianca Helmig, Till Kraushaar, David Morsey, Joel Herzog und Adrian Atlagic hatten sehr starke Gegner. Alle Spiele waren sehr umkämpft, so dass die Mannschaft sich am Ende mit einem guten 3. Platz zufrieden geben musste.

Bei den vier gemeldeten U15-Mannschaften erspielten die Mädchen um Selina Stahler und Lea Wolf in der Pfalzliga ebenfalls einen guten 3. Platz. Die 2. Mannschaft erreichte den 4. Platz in der B-Klasse. Die Jungs um Tim Klamm, Hanno Westphalen, Colin Luginsland und Leon Walling erzielten in der A-Klasse den 2. Platz und die 2. Mannschaft den 4. Platz in der C-Klasse.

Auch in der Kategorie U18 waren wir wieder mit vier Mannschaften gestartet. Die Mädchen der U18 I um Barbara Urbano, Selina Stahler, Christina Lemm, Lea Wolf und Anna-Lena Schütt erreichten ungeschlagen den 1. Platz und sind in die Pfalzliga aufgestiegen. Die 2. Mannschaft konnte mit dem 5. Platz in der B-Klasse gerade die Liga halten. Die erste Jungenmannschaft um Max Sanladerer, Nils Harder, Felix Schehl, Jannik Majolk und Valentin Böhmer kämpfte sehr in der Pfalzliga und musste sich am Ende doch mit dem Abstieg in die A-Klasse zufrieden geben. Dafür konnte die 2. Mannschaft den Sieg in der A-Klasse feiern und in die Pfalzliga aufsteigen.

Außer den Mannschaftserfolgen sei noch der 2. Platz von Selina Stahler bei den Pfalzmeisterschaften in der Kategorie Mädchen U16 erwähnt. Auch bei den auf unserer Anlage stattfindenden Kreisjugendmeisterschaften und dem Nationalen Jugendturnier konnten wir einige Einze-



Unsere Jugend, von links nach rechts: Nathalie Helmig, Galja und Mariam Malla, Jonas Kaufmann



lferfolge erreichen. Diese sind jedoch an anderer Stelle in diesem Heft bereits genannt. In diesem Jahr haben es auch zwei unserer Jugendspieler in die Deutsche Rangliste ihres Jahrgangs 2002 geschafft. Zum einen ist es Jacob Himbert mit Ranglistenplatz 148 und Bianca Helmig als 111.

Das gute Abschneiden unserer Jugendmannschaften und auch die Einzelerfolge verdanken wir maßgeblich dem Trainerteam um Steffen Neutert und Claus Majolk, bei denen ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken möchte. In der kommenden Saison möchten wir die Qualität des Jugendtrainings noch weiter verbessern. Aus diesem Grund sind die jungen Trainer dazu angehalten, eine Trainerlizenz zu erwerben, es werden Schulungen angeboten und die Tätigkeit von Steffen Neutert wird ausgeweitet.

Bedanken möchte ich mich als neue Jugendwartin bei allen Spielern/-innen und deren Eltern für ihre Unterstützung beim Fahren der Kinder oder bei der Verpflegung der Mannschaften und das Verständnis, welches sie aufbringen mussten, wenn einmal nicht alles so rund lief. Ich bitte Sie, teilen Sie mir Ihre Wünsche, Kritik und Anre-

gungen mit, denn nur so können wir erfolgreich im Verein zusammenarbeiten und unseren Kindern viel Spaß beim Tennis vermitteln.

Als Ausblick auf die kommende Saison lässt sich festhalten, dass wir wieder mit 14 gemeldeten Jugendmannschaften in die neue Saison starten werden. Einzige Änderung ist, dass wir nicht mehr zwei U10-Mannschaften melden dafür aber eine vierte U12.

Ich wünsche uns allen und besonders den Jugendspielern eine tolle Saison 2014 mit viel Spaß und Erfolg beim Tennis und schönen gemeinsamen Stunden.

Anne Helmig
Jugendwartin

Tanz-Treff-Thiele

Kommen, Tanzen, Spaß haben
- das hat Tradition bei uns!

Kindertanz ab 3 Jahren
Dance4Fans / Hip Hop
Jugendkurse
Hobbykreise
Erwachsenenkurse
ZUMBA
Tanzparties

Kursangebote und vieles mehr im Web:
www.tanz-treff-thiele.de

Raiffeisenstraße 10 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32 - 6 3311 · www.tanz-treff-thiele.de · info@tanz-treff-thiele.de

Die Clubsanierung

Heim Stahlbau

Siedler GmbH Bau und Stukkateuerbetrieb

Jester Holzbau

UMBAU IM ERDGESCHOSS

Nachdem im vergangenen Jahr im Restaurant neue Fenster eingebaut wurden und die Elektro- und Gasinstallation für die Gastronomieküche erneuert wurde, sollte ab August 2013 also das Erdgeschoss umgebaut werden. Wie allen bekannt waren unsere sanitären Anlagen und die gesamte haustechnische Installation schwer in die Jahre gekommen. WC-Anlagen, Duschen und Umkleiden mussten komplett erneuert werden, teilweise sind auch Umbauten erforderlich gewesen. Die Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen waren veraltet und mussten ebenfalls erneuert werden. Geplant war weiterhin eine Geschäftsstelle mit Trainerbereich und einen Archivraum einzurichten. Für die Vergrößerung des Damen-WCs um das derzeitige Personal-WC musste das Bad der ehemaligen Wohnung zum Personal-WC umgebaut werden. Zuvor musste hier allerdings die defekte Abdichtung der Ponte Georges Platrier erneuert werden, diese hatte starke Wasserschäden in dem darunter befindlichen Bad verursacht.

Mit unserer Baumaßnahme starteten wir nach dem Nationalen Jugendturnier am 19.08.2013. Der Bauzeitenplan sah eine Fertigstellung bis Ende März 2014 vor.

Bis zum Sommerfest, welches eine Woche nach dem Jugendturnier stattfand, waren die Versorgungsleitungen zu den Damen und Herren Duschen und zu den Herren-WC abgetrennt. Fasskühler und Thekenkühlung waren aus der künftigen Geschäftsstelle in den Lagerbereich des Restaurants verlegt worden. Gegen Ende der Platzsaison standen damit Umkleiden und Duschen nicht mehr zur Verfügung. Die bisherige Damentoilette wurde seitdem als Damen- und Herrentoilette genutzt. Als Bauleiterin liegt es mir an dieser Stelle am Herzen, mich hier bei allen für das entgegengebrachte Verständnis für die unvermeidlichen Einschränkungen zu bedanken. Sofort nach dem Sommerfest



Stahlträger (neuen Terrassentür der Geschäftsstelle) und Schalung zum Einbau der Backsteine mit Klebanker

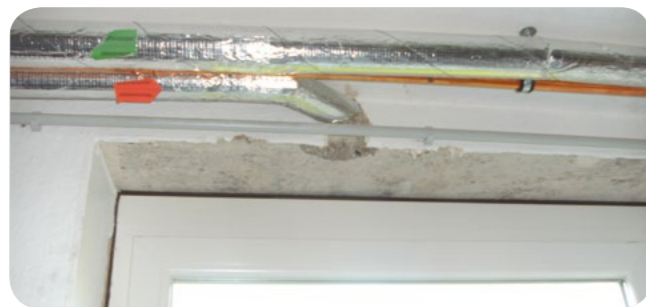
setzte **Firma Hahn** aus Böhl-Iggelheim den Abbruchhammer für Abbruch und Entkernung an. Danach folgten Mauerarbeiten kleineren Umfangs, Stahl- und Fertigteilträger für neue Öffnungen wurden eingebaut. Diese Maßnahmen erfolgten in Abstimmung mit dem Statiker **Dipl.-Ing. Thomas Grebner aus Speyer**.

Ende September wurde das Aufmaß für die neuen Fenster genommen, welche nunmehr auf die spätere Höhe der abgehängten Decken angepasst wurden. Anfang November baute unser **Clubmitglied Jürgen Häussler** mit seiner Mannschaft die neuen Fenster (ohne Damen-WC) ein.



Tiefergelegte Fensterbrüstung in den Umkleideräumen

Firma Faller, Böhl-Iggelheim erstellte die Unterkonstruktion für Ständerwände und Vorsatzschalen. Damit war alles vorbereitet für den Beginn der Rohinstallationsarbeiten.



Neu eingebautes Fenster mit Rahmenverbreiterung oben, angepasst auf die spätere Höhe der abgehängten Decken

Firma Griskiewitz aus Römerberg begann Mitte September mit der Erneuerung der gesamten Rohinstallation Heizung und Sanitär im Erdgeschoss, **Firma Merz** aus Speyer war für die Erneuerung der Rohinstallation Elek-

tro zuständig. Die Elektro-, Gas-, Heizungs- und Wasserinstallationen von TC-Bereich und Restaurant wurden dabei getrennt für eine künftig getrennte Verbrauchsabrechnung mit dem Energieversorgungsunternehmen. Die bestehen bleibenden Heizkörper im Restaurant wurden mit neuen Vor- und Rücklaufleitungen angefahren. Diese Arbeit war zeitaufwendiger als ursprünglich geplant. Die Heizung im Restaurant konnte jedoch Anfang Oktober wieder in Betrieb gehen und wird seitdem über die bereits 2012 neu eingebaute Brennwerttherme im Lager Restaurant versorgt. Herren und Damen-Duschen und Herren-WC wurden komplett erneuert. In den Herren-WC sind die neuen Urinale mit automatischer Spülung ausgestattet. Die Damen dürfen sich in der nächsten Platzsaison auf nunmehr 4 Duschplätze freuen. Die Rohinstallation für das Erdgeschoß (ohne Damen-WC) war Ende November abgeschlossen.

Die Heizungs- und Warmwasserbereitung des TC-Bereichs erledigt künftig eine Brennwerttherme mit Pufferspeicher. Diese energetisch günstige Gas-Brennwerttherme ersetzt den alten, fast 30 Jahre alten Heizkessel. Eine sogenannte Frischwasserstation ersetzt nun die alten Durchlauferhitzer. Sie erwärmt über einen Wärmetaucher Frischwasser für die Duschen bei jedem Zapfvorgang.

Nach Fertigstellung der abwasserseitigen Rohinstallation und Einbau der neuen Duschrinnen wurde in den Duschen Ende November von **Firma Horwath** aus Mannheim der Gefälleestrich eingebaut für die künftig bodengleichen Duschen. Im Anschluss daran erfolgten die Innenputzarbeiten durch **Firma Siedler**, Hochdorf-Assenheim. Es zeigte sich schon während der gesamten Umbauphase, dass der vorhandene Putz in schlechtem Zustand war, so dass die Putzarbeiten aufwendiger ausfielen als ursprünglich veranschlagt. Im Zuge der Innenputzarbeiten erhielt die neue Geschäftsstelle eine Innendämmung aus Mineralfüllsteinen.



Rippenstreckmetall als Putzträger über neuem Stahlträger Durchgang Herren-Umkleide/-WC



MERZ
Elektro Service

Elektrotechnik GmbH



- Beratung – Planung – Ausführung
- Elektroinstallationen
- Industrieanlagen
- Kundendienst
- Gebäudesystemtechnik
- Brand und Sicherheitstechnik
- Veranstaltungsservice

Ihre Stromrechnung ist zu hoch ?

Sie wünschen sich ein Beleuchtungskonzept für die eigenen vier Wände, das sich immer Ihrem Leben und Ihrer Stimmung anpasst ?

Oder lieben Sie einfach Technik und möchten immer auf dem aktuellsten Stand sein ?

Ihr kompetenter Elektropartner

Merz Elektroservice
Tullastraße 51 67346 Speyer
Tel.: 06232 6730 0
Fax.: 06232 6730 40
e-mail: info@merz-elektroservice.de
www.merz-elektroservice.de



Vds

✓ Errichter BMA
✓ DIN 14 675 (Planung, Projektierung, Montage, Inbetriebnahme, Abnahme und Instandhaltung)

tuv
CERT
DIN EN ISO 9001:2008
Zertifikat Nr. 01 100 02491

FLIESEN BRECH

Fliesenfachgeschäft ♦ Meisterbetrieb ♦ Fliesenstudio

Beratung · Verlegung · Verkauf

Ständige Ausstellung

- Fliesen
- Platten
- Mosaik
- Natursteine uvm.

Fliesen Brech GmbH ♦ Schwarzer Weg 6 ♦
67346 Speyer

Telefon: 062 32/3 44 47
Telefax: 062 32/4 94 14
E-mail: Fliesen-Brech@t-online.de
Internet: www.fliesen-brech.de

Die Clubsanierung

W. Faller Trockenbau

Merz Elektrotechnik GmbH

Fliesen Brech

PLANUNG
BAULEITUNG
SIGE-KOORDINATION
ENERGIEBERATUNG

PETRA | URBANO
Architektin

Mitglied Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Bauen mit Plan:
www.djearchitekten.org

Im Oberkämmerer 10
67346 Speyer

Mobil 0177 | 7552661
urbanoplan@aol.com

Fon 06232 | 640218
Fax 06232 | 490524



Planung • Beratung • Ausführung

- ▲ Fassaden-Dämmung
- ▲ Innen- und Außen-Putze
- ▲ Altbau-Sanierung
– Mauerwerkstrockenlegung
– Horizontalsperre
- ▲ Trockenausbau



Im Weichlingsgarten 16 • 67126 Hochdorf-Assenheim (Gewerbegebiet Assenheim)
Telefon 0 62 31 / 93 94 778 • E-Mail info@siedler-bau.de • www.siedler-bau.de

Wegen der niedrigen Temperaturen wurde zur schnelleren Putztrocknung temporär ein Heizgerät aufgestellt, so dass Firma Brech aus Speyer Mitte Dezember mit den Fliesenarbeiten loslegen konnte. Im Zuge der Sanierungsarbeiten stellte sich heraus, dass eine Abdichtung der Bodenplatte komplett fehlte. Die alten Fliesenbeläge wurden bereits in der Rohbauphase komplett entfernt; der anstehende Estrich wurde gespachtelt und eine neue Abdichtung gegen Bodenfeuchte aufgebracht. In den Duschen wurden Wände und Decken komplett mit Abdichtungsbahnen für Nassbereiche abgedichtet. Die Fliesenbemusterung wurde von einer kleinen Abordnung von TC-Frauen vorgenommen. Es wurden weiße Wandfliesen ausgewählt und graue großformatige Bodenfliesen mit

Rutschhemmung, insbesondere im Bereich der Duschen. Die Fliesenarbeiten in Herren-WC und -Duschen sowie Damen-Duschen und beide Umkleiden wurden im alten Jahr noch abgeschlossen.

Vor Weihnachten stellte Firma Sturm aus Harthausen die Malerarbeiten in Herren-Umkleiden, Herren-WC, Geschäftsstelle und Archiv fertig. Schreinerei Stumpf aus Nussloch baute die Türen Herren-WC und Heizraum ein. Nach den Umschlussarbeiten der neuen Wasserinstallation wurde ab 09.01.2014 dann das neue Herren-WC provisorisch als Herren- und Damen-WC genutzt, damit dann das Damen-WC umgebaut werden konnte. Die Erneuerung von Abdichtung und Belag der Ponte Georges

Sturm C&U
Maler und Stuckateure

Kompetent & zuverlässig ...

- Innen- und Außenputz • Malerarbeiten
- Estricharbeiten • Gerüstbau
- Energiesparmaßnahmen durch
Fassadendämmung • Stuckarbeiten

Wir arbeiten gerne für Sie ...

C & U Sturm GmbH
Am Pfaffensee 7, 67376 Harthausen
Telefon: 06344-95 379-00
Telefax: 06344-95 379-29

www.sturm-harthausen.de

Platrier stellte Firma Jester noch im alten Jahr fertig. In diesem Zusammenhang wurde auch der rutschige Fliesenbelag gegen auf Stelzen gelagerte Betonplatten ausgetauscht, welche nun einzeln herausgenommen werden konnten.

Das Gelände der Brücke machte leider mehr Aufwand als ursprünglich geplant. Das Gelände wurde in der Stahlbaufirma unseres Vereinsmitglieds Harald Heim ergänzt, umgearbeitet, entrostet und verzinkt. Das jetzt einheitlich gestaltete und runterneuerte Gelände wertet zusammen mit dem neuen Belag den Eingangsbereich zum Restaurant auf.

Auf der Baustelle waren insgesamt 10 Firmen zugange, die alle Hand in Hand gearbeitet haben. Für diese gute Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Firmen bedanken.

Petra Urbano
Architektin

Unsere Clubkollektion seit 2013 ...

Gehen Sie wieder mit Weiss-Rot in die Saison....

Unverzichtbar:

Gegen Regen und Schweiß helfen jederzeit die tolle rote Regenjacke, das hochwertige weiße Handtuch und der praktische Taschenschirm. Aber auch die Kinder kommen nicht zu kurz mit dem neuen Kids-T-Shirt.

Mit unserer neuen Clubkollektion liegen Sie niemals daneben.



Kinder - Shirt

Kids-T-Shirt, Classic, rot
Einlauf vorbehandelt
100% gekämmte Baumwolle
Größen: 140, 152, 164, 176

Preis: 14,00 Euro



Jacke

Regenjacke „Scirocco“, rot
100% Nylon
wind- und wasserabweisend mit
durchgehendem Reißverschluss,
Kapuze mit Zugkordel im Kragen
Größen: S, M, L, XL

Preis: 20,00 Euro



Handtuch

Handtuch „Pure“, weiß
50 x 100 cm
550g kardierte Baumwolle

Preis: 15,00 Euro



Taschenschirm

Alu Mini-Taschenschirm, rot
vollautomatisch öffnend und schließend,
spezialbeschichteter Kunststoffgriff mit
silberner Auslösertaste und Griffkappe
passt in jede Tennistasche

Preis 19,00 Euro

auf Anfrage / Bestellung

Alles erhältlich in der Geschäftsstelle bei



Anne Helmig

Leiterin der Geschäftsstelle

Mobil: 0171.745 58 11
info@tennisclub-speyer.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
(Sommerzeit 2014)
Mittwoch 16:00 - 19:00 Uhr



Im Bild zu sehen (von links nach rechts): Gerd Majolk, Clemens Bettag, Peter Steigleiter, Linde Dubois, Thomas Stevens, Harald Heim, Margarete Boiselle-Vogler, Peter Roesch.

Neujahrsempfang 2014

Am 26. Januar fand der traditionelle Neujahrsempfang des TC Weiss-Rot statt. Zu den rund 70 der Einladung des Vereins gefolgt Gästen zählten neben Ehrenpräsident Clemens Bettag auch die Ehrenmitglieder Wolfgang Becker, Heinz Breuer und Gerd Majolk. Da Präsident Bernd Helmig aufgrund seiner Halbfinalteilnahme bei den Hallen-Pfalzmeisterschaften persönlich nicht anwesend sein konnte, sprang Vizepräsident Harald Heim ein und verlas die vorbereitete Rede, „garniert“ mit humorvollen Kommentaren und Ergänzungen.

Nach einem Rückblick über die vergangene Saison informierte er uns darüber, dass die Clubhaussanierung planmäßig abläuft und pünktlich zu Saisonbeginn die Einweihung der Umkleidekabinen, Duschen, WCs und des neuen Trainer- bzw. Geschäftszimmers stattfinden wird. Es folgte der Dank des Präsidenten an alle Vorstandsmitglieder, an das Trainerteam um Claus Majolk und Steffen Neutert, an Platzwart Reinhold Mehrhof sowie an alle übrigen sich ehrenamtlich betätigenden Mitglieder für deren Einsatz für unseren Tennisverein.

In diesem Jahr gab es ferner eine ganz besondere Ehrung. Margarete Boiselle-Vogler wurde in einer stimmungsvollen Ansprache von Clemens Bettag und Thomas Stevens für ihre 75jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt. Frau Boiselle-Vogler war sichtlich erfreut über die Glückwünsche und berichtete anschließend in fesselnder Weise, wie sie im Jahre 1939 zum Tennissport kam und unter welchen schweren Umständen sie ihren „Traumsport“ ausgeübt hat.

Auch Peter Rösch, der eigens aus München angereist war, und Linde Dubois gehörten zu den zu ehrenden Personen. Beide freuten sich über die überreichten Urkunden und goldenen Ehrennadeln anlässlich ihrer



Peter Rösch beim Spiel gegen Gerhard Regel.

50jährigen Clubmitgliedschaft. Das Foto aus der aktiven Zeit von Peter Rösch lässt erahnen, wie gut auch damals schon in unserem Verein Tennis gespielt wurde.

Auch wurde „Altpräsident“ Thomas Stevens mit der goldenen Ehrennadel für besondere Verdienste um den Verein bedacht, die zuvor ausführlich gewürdigt wurden. Der gemischten U 9-Mannschaft, die Ende der letzten Saison den ersten Platz in der Pfalzmeisterschaft belegte, wurde nachträglich zu diesem Erfolg gratuliert.

Bei einem Gläschen Sekt und Schnittchen verweilten die Anwesenden noch gemütlich und nutzten die Gelegenheit, sich auch im Winter einmal wieder zu sehen. Nach der Bekanntgabe des Sieges des Präsidenten im Halbfinale der Pfalzmeisterschaft wurde schließlich laut applaudiert und sein Fehlen damit nochmals entschuldigt. Die ausgesprochen gelungene Veranstaltung klang anschließend langsam aus und alle Teilnehmer freuen sich bereits auf die Neuauflage im nächsten Jahr.

Anne Helmig

Nationales Turnier

Sehenswertes Tennis

Insgesamt 123 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet bevölkerten zum Ausklang der Sommerferien Mitte August unsere Anlage und wetteiferten um die begehrten Punkte für die Deutsche Rangliste. Bei den Aktiven ging es zusätzlich um 1000 Euro Preisgeld.

Bei den Herren hatten wir mit 41 Startern ein großes Feld, das unser Turnierleitungsteam um Bärbel Kleine, Ulli Brandt und Claus Majolk zwar forderte, aber nicht vor eine unlösbare Aufgabe stellte. Niklas Freytag vom TC BW Leimen, der in den Vorjahren auch schon unsere Jugendkonkurrenz gewonnen hatte, hieß der verdiente Sieger. Er gewann all seine fünf Matches in zwei Sätzen und profitierte im Finale sicherlich davon, dass sein Gegner Johannes Winker (TC BW Rottweil) schon ausgepowert war. Viermal hatte der sympathische Marathonmann aus Württemberg durch den Matchtiebreak gemusst, in der zweiten Runde gar mit dem Ergebnis von 19:17 für sich. Unsere Mitglieder Sebastian Heim und Daniel Steigleiter, die beide für den BASF TC Ludwigshafen aufschlugen, kamen ins Viertelfinale. Nils Harder und Bernd Helmig schafften den Einzug in die zweite Runde, Frank Rief und Lukas Steigleiter schieden zwar früh aus, verkauften sich aber gegen überlegene Gegner gut.

Kristin Buth vom TC RW Kaiserslautern war die souveräne Siegerin der Damenkonkurrenz. Kathrin Hartmann (TC Plankstadt) zog ins Finale ein. Lospech hatte Barbara Urbano, die gleich gegen die Finalistin Hartmann antreten musste und Lehrgeld bezahlte.

Auch in den Jugendwettbewerben wurde den Zuschauern guter Tennissport geboten. Benedikt Wagner (TC Weinheim) siegten im Finale der U16 gegen Adrian Starkbaum (VfL Bad Kreuznach). Felix Schehl erreichte das Viertelfinale. Einen Krimi gab es im Endspiel der Mädchen U16: Hannah Mühlheusser (TC Jockgrim) setzte sich nach fast drei Stunden mit 4:6/6:3/10:8 gegen Sophie Susemichel (TC Hockenheim) durch. Lea Wolf spielte tapfer, schied aber früh aus. Jan Scheller vom TC RW Neustadt gewann die Konkurrenz der

Jungen U14. Unser „Stammkunde“ bezwang Lucas Weiss (TC SW Bad Dürkheim) in der Neuauflage des Endspiels der Kreismeisterschaften mit 6:4/6:3. Tim Klamm sammelte wertvolle Turniererfahrungen. Mit Jacob Himbert konnten wir auch einen Sieger beim eigenen Turnier stellen. Bei den Jungen U12 setzte er sich ohne Satzverlust durch, auch im Finale gegen Leon Stripf (BASF TC Ludwigshafen). Leon Harder im Halbfinale, sowie Till Kraushaar und David Morsey im Viertelfinale rundeten unser gutes Gesamtergebnis in dieser Altersklasse ab. Wenig Teilnehmerinnen aber sehr gutes Niveau sahen wir bei den Mädchen U12. Im Finale triumphierte Melanie Maier (TC Walldorf-Astoria) über Alicia Taubert (TC Boehringer Ingelheim). Elisabeth Lingenberg wurde Dritte. Bianca Helmig musste nach einer guten Vorstellung leider verletzt aufgeben.



Lob von allen Seiten erntete unser Oberschiedsrichter Felix Kaufmann. Insgesamt erfreulich selten in Anspruch genommen, behielt er bei einem recht temperamentvollen Auftritt einer Akteurin im Damenwettbewerb einen kühlen Kopf und verschaffte mit seinen richtigen Entscheidungen den Tennisregeln Geltung.

Wieder wurde unser Organisationsteam für seine Mühen mit einem tollen Turnier belohnt. Verdient hatten wir auch das gute Wetter an einem der wenigen sonnenreichen Wochenenden des letzten Sommers. Auch 2014 erwarten wir wieder zum Ferienende, diesmal Anfang September, weit über hundert Teilnehmer aller Altersklassen zur nächsten Auflage des Nationalen Ranglistenturniers.

Claus Majolk



M
PRAXIS DR MÖLLER
ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE

Sportmedizin • Chirotherapie • Ambulantes OP-Zentrum
Arthroskopische Chirurgie • Digitales Röntgen • Knochendichtemessung
Stoßwelle • Akupunktur • Magnetfeldtherapie Hand- und Fußchirurgie
Schulter-Kompetenz-Zentrum

St.-German-Str. 9a • Tel. 06232 9108050 • www.drmoeller.de



Unter den fünf Begegnungen, die wir 2013 bestritten, ragt das Derby gegen Schwarz-Weiß Speyer heraus, der mit zahlreichen Schlachtenbummlern angerückt war. Die Begegnung war eine Achterbahn. Von den vier Einzeln hatten wir schon drei verloren, darunter auch der wacker kämpfende Michel Miasserian, und in den Doppeln schien uns vollends die Luft auszugehen. Doch dann geschah ein Wunder: Hans Herbert von Arnim und Holger Jennrich wehrten zwei Matchbälle ab und gewannen noch 6:7, 7:6, 10:7. Herbert Kasper und Günter Sold, die bereits 1:5 zurückgelegen hatten, rissen das Steuer ebenfalls noch herum, und am Ende stand es 7:5, 7:6.

So glücklich dieser 8:6-Sieg über Schwarz-Weiß war, so unglücklich war die Niederlage gegen TV 81 Kaiserslautern: Ein Einzel und ein Doppel hatten wir ganz glatt gewonnen, verloren dann aber die anderen vier Spiele sämtlich im Tiebreak des dritten Satzes. Das hat uns den Aufstieg verhagelt.

Sic transit gloria mundi

Wir krebren also immer noch in der A-Klasse herum. Da hilft, wie bei alten Herren so üblich, nur noch ein Blick in die Vergangenheit, in der natürlich alles anders war – und höchst glorreich dazu. Dieser Blick in eine nunmehr 30jährige Geschichte sei hier erlaubt, auch zur Erinnerung an die vielen inzwischen leider Verstorbenen, die einmal Stützen einer Mannschaft waren, deren Mannschaftsführer ich seit den Anfängen sein darf. Immerhin hat das Team in höheren Klassen gespielt als jede andere Speyerer Tennismannschaft, bisher jedenfalls.

1985 stieg die damalige AK 45-Mannschaft in die Oberliga auf. Sie hatte kurz vorher bereits ihren sportlichen Anspruch angemeldet, als gleich drei ihrer Mitglieder bei der Pfalzmeisterschaft ins Halbfinale vorgestoßen waren: der langjährige Speyerer Spitzenspieler Herbert Kasper, Peter Becht [†], der aus Rülzheim zu uns gekommen war, und Hans Herbert von Arnim.

1988 gelang mit Unterstützung auch von Willi Flügel [†] und Hans Israng [†], der von Landau dazu gestoßen war, der Aufstieg in die Regionalliga Süd-West. Mit Siegen gegen Clubs wie Freiburg und Wiesbaden sowie Niederlagen z. B. gegen Saarbrücken und Pforzheim etablierten wir uns in der ersten Tabellenhälfte. Damals pflegte schon unsere Ankunft beim Gegner Angst und Schrecken zu verbreiten. Vorneweg ging nämlich stets der treue Mannschaftsmasseur Rudi Stutz, genannt „Ruddel“ [†], mit seiner riesigen Liege, die er wie eine Kriegsfahne schwenkte. 1990 stiegen wir in die Oberliga ab, nur um 1991 wieder in die Regionalliga aufzusteigen. Vorangegangen war ein Protest, der bis zu seinem erfolgreichen

AK 70

Glücklicher Sieg, unglückliche Niederlage

Ende vor dem unabhängigen Schiedsgericht drei Instanzen des rheinland-pfälzischen Tennisverbandes beschäftigt hatte. Der Umstieg in die Altersklasse 55 war mühsam. Das Imperium schlug zurück, und wir mussten wieder in der A-Klasse anfangen. Bevor wir uns, meist mit Kanter Siegen, über die Pfalzliga (1996), die Verbandsliga (1997) und die Oberliga (1998) hoch gespielt hatten, hatten wir bereits die Altersklasse 60 erreicht, in der wir ab 2001 wieder in der Regionalliga Süd-West spielten (2002: 2. Tabellenplatz). Zu den Aufstiegserfolgen hatten auch Siegbert Rüger [†], Walter Schenk [†] und Heiner Gabel [†], der aus Kaiserslautern zu uns gestoßen war, beigetragen – vor allem aber Peter Becht, der nicht nur verlässlicher Mannschaftsspieler war, sondern als erfolgreicher Unternehmer auch die nötigen Spesen für die Gewinnung besonders spielstarker Spitzenspieler bereit hielt.

In den folgenden Jahren, in denen es – ab 2006 in der AK 65 und ab 2013 in der AK 70 – rauf und vor allem runter ging, wurde die „Personaldecke“ immer schmaler, weil auch die Abwanderung zum Golf und körperliche Gebrechen uns zusetzten. So gingen wir vor einigen Jahren freiwillig in die Pfalzliga zurück, wo man bekanntlich nur noch zu viert antreten muss. Aber – das sei der Jugend gesagt – Tennis ist immer noch die schönste Nebensache der Welt, obwohl die meisten Mitglieder der verbliebenen „Rumpfmannschaft“ inzwischen auch AK 75 spielen könnten.

Hans Herbert von Arnim



Kreismeisterschaft

Vier Titel für uns auf eigener Anlage

Seit vielen Jahren steht der Termin: An Pfingsten finden im Schützengarten die Kreismeisterschaften der Tennisjugend statt. 60 Nachwuchstalente wollten die Titel in den acht Konkurrenzen. Für viele bedeutet dieses Turnier die erste Teilnahme an einem Einzelwettbewerb. Häufig schon wurden bei uns hoffnungsvolle Tenniskarrieren gestartet.

Jan Baumheier vom TC GW Neustadt wurde bei den Jungen U18 seiner Favoritenrolle gerecht. Im Finale bezwang er seinen Vereinskameraden Benjamin Heider. Michael Zeller und Jannik Majolk mischten auch mit, blieben aber ohne Erfolg. Deutlich setzte sich Selina Stahler bei den Mädchen U18 durch. Zweite wurde Anna-Lena Schütt, Dritte Regine Steinhaus. Ganz knapp scheiterte Felix Schehl im Endspiel der Jungen U16. 6:4/6:7/2:10 musste er sich in einem tollen Match Yannick Scholz (TC SW Bad Dürkheim) geschlagen geben. Valentin Böhmer kam ins Halbfinale gegen Felix, Hanno Westphalen zog ins Viertelfinale ein. Lea Wolf ist die Kreismeisterin 2013 bei den Mädchen U16. Zweite wurde Veronica Hebisch. Knapp im Matchtiebreak siegte

Jan Scheller (TC RW Neustadt) bei den Jungen U14 gegen Lucas Weiss (TC SW Bad Dürkheim). Julian Braun spielte sich bis ins Halbfinale. Leon Walling, Christian Stevens, Kevin Kruja und Paul Kraus zeigten trotz ihrer frühen Niederlagen ordentliche Leistungen. Elisabeth Lingenberg spielte bei den Mädchen U14 ein ganz starkes Turnier. Hochkonzentriert holte sie sich souverän den Titel, im Finale mit 6:2/6:1 gegen Karolin Weickenmeier (TC SW Speyer). Bianca Helmig kam bis ins Halbfinale. Jonas Flörchinger (TC Dudenhofen) setzte sich im Endspiel der Jungen U12 gegen Nico Heizmann (TC SW Speyer) durch. Till Kraushaar unterlag erst im Halbfinale. Joel Herzog und David Morsey erreichten das Viertelfinale. Leon Harder gewann die Nebenrunde vor Robin Meier. Auch Niklas Geppert und Adrian Atlagic sammelten Turnierfahrung.

Auch 2014 bittet Kreisjugendwartin und Turnierchefin Bärbel Kleine die Tennisjugend an Pfingsten wieder zu den Titelkämpfen auf unsere Anlage.

Claus Majolk

Volle Anlage beim Leistungsklassenturnier

Bereits Wochen vor dem Meldeschluss war unser LK-Turnier für die Altersklasse 40 ausgebucht. In vier 16er-Feldern wetteiferten insgesamt 64 Teilnehmer, vornehmlich aus der Region, um die beliebten Punkte für die persönliche Spielstärkeinteilung. Reibungslos war der Ablauf der Veranstaltung, das bewährte Turnierteam mit Bärbel Kleine, Ulli Brandt und Claus Majolk hatte alles im Griff.

Der Spieler mit der weitesten Anreise nahm bei den Herren der LKs 7-17 den Titel mit nach Niedersachsen. Nils Strehle vom TC Seppensen verband seinen Urlaub in der Pfalz mit unserem Turnier, eine sehr sinnvolle und nachahmenswerte Kombination. Jean Betzer vom TC Römerberg hatte im Finale das Nachsehen. Jochen Stahler musste verletzungsbedingt passen. Bei den Herren 18-23 setzte sich Steffen Schirdewan (Post SV Ludwigshafen) souverän durch. Zweiter wurde Marc Lorenz (TC GW Mainz). Wolfgang Walter erreichte das Viertelfinale, Rainer Hohlweg gewann die Nebenrunde.

Katja Uhrig vom TSV Hassloch siegte bei den Damen 7-17. Im Finale bezwang sie ihre Clubkameradin Simone Marre. Ulli Brandt schaffte den Einzug ins Viertelfinale. Katja Jewski holte sich den Titel in der Nebenrunde, Ilse Schwarz schied früh aus. Die Konkurrenz der Damen 18-23 wurde von unseren weissen Teilnehmerinnen dominiert. Monica Hebisch, die ihr italienisches Temperament nicht zu verbergen vermochte, rang im Finale Julia Lau (TSV Hassloch)

mit 6:1/7:5 nieder. Im Halbfinale musste sich Friederike Stevens Monica mit 4:6/4:6 geschlagen geben. Gitta Zeller zog ins Viertelfinale ein. Die Teilnahmen von Brigitte Kessler, Claudia Walter und Petra Urbano belegen den gesunden Ehrgeiz unserer Damen, sich in Wettkämpfen zu messen.



Auch 2014 wird es zum Beginn der Ferienzeit das bei den AK-40ern beliebte Turnier auf unserer Anlage wieder geben. Auch diesmal rechnen wir mit frühzeitig ausgebuchten Feldern. Die erste Anmeldung ging bereits im November ein.

Claus Majolk

Gas Wasser Kanal

Mit uns setzen Sie richtig! städtler + beck

**Erste und Einzige
DVGW Zertifizierung für Stoffblasen**
Einzel- und Doppelblasen/Setzgeräte

DG-4520BS0461

- Dunstblase richtig gegen den Druck gesetzt!
- Materialschonendes Setzen und Ziehen der Blasen.
- Weniger Erdaushub.
- Zertifizierte Stoffblasen nur von städtler + beck, gem BGR 500!

Made in Germany

Reparatur, Inspektion und Fertigung der Blasen

städtler + beck
Prüf- und Absperrtechnik
www.splusb.de

DG-4521BR0184

Medienagentur¹

Kunstgalerie²

Fotodesign³

artwork

KREATIVES ARBEITEN ■ ■ ■

Impressum

Herausgeber

Tennisclub Weiss-Rot 1897 Speyer e. V. | Holzstrasse 4 | 67346 Speyer | T: 06232.76423 | www.tennisclub-speyer.de

Wir danken allen Inserenten für Ihre Unterstützung.
Redaktionelle Arbeit: Claudia Walter/ Susanne Klamm
Auflage 500 Exemplare

Idee/Konzeption/Grafik

artwork Medienagentur
Peter Wilking | Schwabgasse 1 | 67346 Speyer | T: 06232.679880 | F: 06232.679881 | pwilking@artwork-speyer.de | www.artwork-speyer.de

Hut ab! Das Sommerfest des TC Weiss-Rot Speyer



Am 24.08.2013 war es endlich wieder soweit – der Tag des Sommerfests des TC WR Speyer war gekommen.

Das inzwischen wieder fest etablierte gesellschaftliche Ereignis unseres Vereins stand vor seiner 4. Ausgabe nach dem „Comeback“ von 2010 und den gelungenen Eventwiederholungen von 2011 (Motto: Weiß-Rote-Nacht) und 2012 (Motto: 70er Jahre). Auch 2013 wurde das Fest vom langjährigen Organisationskomitee (Christiane und Harald Heim, Anne und Bernd Helmig, Bärbel Kleine und Christoph Solbach) vorbereitet und die Durchführung in bewährter Manier organisiert.



Als inspirierende Motivvorgabe hatte man das Thema „Verrückte Hüte“ gewählt („.....da sollte doch jeder was machen können – irgendeinen Deckel, Hut, Topf hat jeder im Schrank – und je verrückter desto besser!“). Das proklamierte Motto erwies sich als gute Wahl – nie hat das Clubgelände mehr ausgefallene Kappen, Deckel, Sombreros, Zylinder, Bänder, Tücher und alles nur erdenklich Tragbare und manch Untragbares auf den Köpfen der Clubmit-

glieder gesehen, wobei hartgesottene Tennisfans diesbezüglich ja auch schon einiges auf dem Tennisplatz erlebt haben. Aber der Plan ging auf – es wurde viel gelacht – Hut ab bzw. Hut auf!



Begonnen hatte die unmittelbare Festvorbereitung schon am vorherigen Freitag mit den ersten Lieferungen von Bierbänken, Bühne und Zelten. Am frühen Samstagmorgen unterstützte dann eine Crew aus bewährten Helfern den „technischen Leiter“ Harald Heim bei der Installation der Festzelle, Pavillons, Bühne, Grill und Getränkestand. Aufgrund der Erfahrungen der Festvorbereitungen der letzten Jahre inzwischen routiniert im Aufbau, erfolgte der Aufbau in Rekordzeit. Am Nachmittag wurden dann noch die Tische angeordnet und liebevoll dekoriert – der Abend konnte kommen!



Gegen 19:00 wurde das gut „behütete“ Fest an diesem milden Sommerabend dann endlich von unserem Präsidenten Bernd Helmig eröffnet, der mit einer

kurzweiligen einleitenden Rede, in der er sowohl einen kurzen Abriss der laufenden Saison - inklusive der wichtigsten Clubneuigkeiten - als auch einen Ausblick gab, den Startschuss für einen ausgelassenen Abend setzte. Über 100 Hut- und Nicht-Hut-Träger hatten sich munter eingefunden und freuten sich auf einen ausgelassenen Abend.



Das Programm fokussierte sich diesmal auf die Ehrung unserer erfolgreichen Sportler und die Würdigung ihrer vielen Erfolge durch unseren Sportwart Torsten Bücheler, der die vielen Erfolge der Weiß-Roten Tennis-Cracks in schmissiger Form Revue passieren ließ.



Gestärkt durch Würstel und Steaks vom Rost, die in bewährter Manier von den Club-Grillmeistern zubereitet wurden, dass einem das Wasser im Munde zusammenlief, tanzten die Weiß-Roten anschließend „wohlbehütet“ zu den launig eingespielten Hits von DJ Joshi in die laue Sommernacht.

Christoph Solbach

Erwin Steigleiter

- Heizöl
- Tankreinigung

Erwin Steigleiter GmbH
Tel: 0 62 32 / 13 00 30

Ihr Tennispartner

SPORT Speyer
ZIMMERMANN
IGGELHEIMER STR. 17 TEL. 0 62 32 / 4 21 87

www.sparkasse-vorderpfalz.de

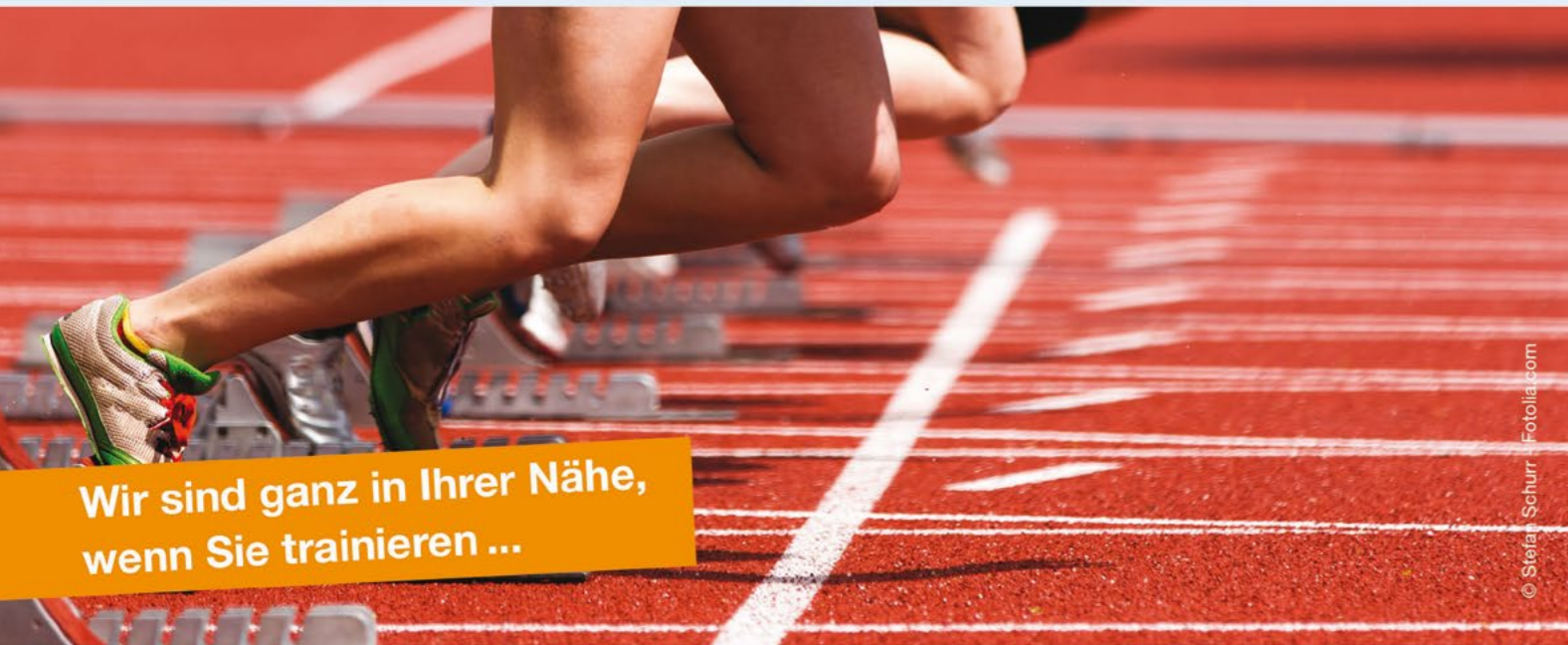
PS-Lose erhalten Sie bei Ihrer Sparkasse. Informationen im Internet: www.ps-sparen.de

Clever sparen und dabei gewinnen. Mit PS – die Lotterie der Sparkasse.
Sparen, gewinnen, Gutes tun – ein Los für alles!

Gut. Seit 1829
Sparkasse Vorderpfalz
Ludwigshafen · Rhein-Pfalz-Kreis · Speyer

PS – die Lotterie der Sparkasse für clevere Köpfe. Mit 5 € sind Sie dabei (4 € werden gespart, 1 € ist Ihr Los-Einsatz)! 12-mal im Jahr teilnehmen und vielleicht 13-mal gewinnen. Bei jeder der 12 Monatsauslosungen winken Geldpreise von insgesamt über 900.000 Euro sowie ein Opel Astra ecoFLEX; bei der jährlichen großen Zusatzauslosung werden schicke Autos, Reisen und viele attraktive Geldgewinne verlost. Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Spielen kann süchtig machen. Informationen zur Spielsucht, Prävention und Behandlung erhalten Sie unter www.bzga.de und bei jeder Sparkasse. Gewinnchance: Mindestgewinn 1:10 · Hauptgewinn 1:1,9 Mio.

Unsere Power für Sie!



Wir sind ganz in Ihrer Nähe, wenn Sie trainieren ...

© Stefa Schurr - Fotolia.com

... mit unserer Energie

Wo unser Strom fließt, sind Sporthallen, Übungsräume und Stadien gut ausgeleuchtet.

... mit unserer Wärme

Wir liefern das Erdgas, das Sporthallen beheizt, damit Sie auch in der kühlen Jahreszeit fit bleiben.

... mit unserem Wasser

Unser Wasser ist ein Lebenselixier. Ob im Trinkglas, aus der Dusche oder im Schwimmbecken – es hält Sie fit.

... mit unserer Verantwortung für die Jugend

Sportsponsoring ist für uns eine Investition in die Zukunft. In Sportvereinen reifen Jugendliche mit Ausdauer und Teamgeist.

Weitere Informationen:
Tel. 06232/625-0



bulthaup

bulthaup b3
Folgt keinen
schnellen Trends.
Sondern
Überzeugungen.



AXELWALTHER
WOHNEN

Axel Walther Wohnbedarf GmbH
Gilgenstrasse 26 a
67346 Speyer
Tel. 06232 75267

CINQUE

Candice Cooper

for all mankind

Marc O'Polo

CLOSED^(C)

UGG
australia



bea | benz | mode

67346 speyer gilgenstr. 6 06232/679292

*Beim Doppel kommt es auf
den richtigen Partner an ...*



... bei der **Gesundheit** auch!



**Dr. Barbara Krekel-Wilk
Eva Hofmann**

ZAHNÄRZTINNEN



Cura-Aesthetic

Lasertherapie | Kosmetik | Aesthetische Therapien



Dr. med. Joachim Krekel

| Dermatologie | Lasertherapie
| Venerologie | Kosmetologie
| Allergologie | Ambulante
Operationen

Krekel-Praxis

Ihre Partner in Sachen Gesundheit!

Besuchen Sie uns im Cura Center Speyer.
(zwischen Bauhaus und Pfitzenmeier).

Iggelheimer Straße 26
67346 Speyer
service@krekel.de
www.krekel.de

Haut 06232.100 124 10
Zahn 06232.100 124 20
Kosmetik 06232.100 124 30